



## 2. Feldbacher Bildungs-Symposium

Am 13. und 14. Oktober fand das 2. Feldbacher Bildungs-Symposium statt. Über 100 Pädagogen, Schulleiter, Eltern und Bildungsinteressierte trafen sich im Zentrum, um die Leitlinien der neuen Schulkultur an Feldbacher Schulen gemeinsam zu entwickeln. Vor einem Jahr wurde im Rahmen des 1. Feldbacher Bildungs-Symposiums der gemeinsame Beschluss für eine neue Lernkultur gefasst. Erste Beispiele finden sich in sogenannten Modellklassen der Volksschulen und der Neuen Mittelschule. Lernkultur bedeutet: „Wie wollen wir lernen?“,

Schulkultur drückt aus: „Wie wollen wir das Zusammenleben an unseren Schulen gestalten?“. Moderiert wurde das Symposium von Dr. Martin Ruckenstein und Anna Wohlessen, die langjährige Erfahrung in der Begleitung von Prozessen aufweisen. Die pädagogische Begleitung erfolgte durch Prof. Dr. Susanne Herker von der KPH Graz, Brigitta Hribernig, Direktorin der VS Kalkleiten, Mag. Sabine Höfert, Pädagogin am KLEX Graz und Bernhard Frischmann, Pflichtschulinspektor für 56 Volksschulen und Neue Mittelschulen in der Region Landeck, der

mit seinem Impulsvortrag „Werte, Haltungen und Einstellungen einer Schule im 21. Jahrhundert“ großen Eindruck hinterließ. Bernhard Frischmann stellte die Wichtigkeit von Beziehung in den Vordergrund. Bildung braucht Beziehung. Junge Menschen kommen zuallererst mit dem Sein, mit dem inneren Ort, mit den Haltungen, den Werten, den Einstellungen, mit dem Geist der Eltern und der Pädagogen, in Resonanz, in Schwingung. Das Wichtigste ist das Sein der Erwachsenen, dann ihr Tun und zum Schluss das, was sie sagen. ... Seite 16 ▶▶▶



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



# Regionalwirtschaft Das Gute liegt so nah!

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

**D**ie kommenden beiden Monate zählen zu den einkaufsstärksten im Jahr. In diesen beiden Monaten wird sehr viel Geld ausgegeben. Die Entscheidung darüber, wofür Sie Ihr oft schwer verdientes Geld ausgeben, treffen Sie selbst. Mit Ihrer Entscheidung, Bestimmtes zu kaufen, treffen Sie auch eine Entscheidung für oder gegen die Region. Wenn Ihre Entscheidung auf Produkte von außerhalb der Region Vulkanland und außerhalb der Neuen Stadt Feldbach fällt, ist dieser Euro verloren.

## Regionaler Euro ist mehr wert

Wenn Sie Ihren Euro im Vulkanland und in der Neuen Stadt Feldbach, in der Einkaufsstadt, ausgeben, dann vermehrt sich dieser Euro. 1 Euro in der Einkaufsstadt ausgegeben ist 1,6 Euro wert! Warum? Weil dieser Euro in der Region Vulkanland und in der Neuen Stadt Feldbach wieder ausgegeben werden kann. Damit entstehen mehr regionale Wertschöpfung, mehr regionale Arbeitsplätze, mehr regionale Lehrplätze und mehr regionaler Wohlstand. Die

Neue Stadt Feldbach positioniert sich als „Die Einkaufsstadt“, in der Sie alles bekommen, was Sie zum Leben brauchen. Warum in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah!

## Regionale Wirtschaft

Die Neue Stadt Feldbach positioniert sich auch als „Die Wirtschaftsstadt“, mit dem Ziel, die regionale Wirtschaft zu stärken. Neben Ihrer Konsumententscheidung im Handel entscheiden Sie auch bei Investitionen und beim Kauf von Dienstleistungen oder bei Handwerksaufträgen darüber, wohin Ihr Euro fließt, wo Ihr Euro Arbeitsplätze schafft, wo Ihr Euro Wohlstand schafft.

## Regional schenken

Die regionale Wirtschaft und der regionale Handel haben in den vergangenen Jahrzehnten in der Neuen Stadt Feldbach eine hohe Qualität entwickelt. Außerdem haben wir im Vulkanland vor vielen Jahren den Gegentrend zur einseitigen Globalisierung eingeleitet. In den vergangenen Jahren wurde dieser Trend zur Regionalisierung bestätigt.

In dieser Zeit sind sehr hochwertige, regionale Produkte entstanden. Mit einem regionalen Geschenk kommen Sie heute gut an. Mit einem regionalen Geschenk stärken Sie die regionale Wirtschaft. Wenn Sie sich selbst und Ihren Lieben etwas Gutes tun wollen, dann decken Sie Ihren Festtagstisch mit Regionalem.

## Für eine lebendige Stadt

Warum schreibe ich Ihnen das alles, werden Sie sich fragen. Ich schreibe Ihnen das, weil Sie sich eine lebendige Stadt wünschen, weil Sie sich regionale Arbeitsplätze wünschen und weil Sie sich regionalen Wohlstand wünschen. Genau darüber entscheiden Sie mit Ihrem Euro.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätherbst

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Kibo Alexander Flitsch (Kunsthalle Feldbach, 03.11.-17.12.2017)



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtdirektor

## Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Bei der einen oder anderen Gelegenheit habe ich mich bereits darauf bezogen, dass die Neue Stadt Feldbach ihr Aufgabengebiet im Sinne eines zeitgenössischen Verständnisses der „Daseinsvorsorge“ umfassend erweitert hat.

Einige gute Beispiele dafür bieten Beschlüsse der beiden letzten Gemeinderatssitzungen: Das Projekt „KIRAS“ entwickelt bis 2019 ein regionales Energiezellen- und Krisenvorsorgekonzept, das die Stadt für Blackout-Szenarien rüstet. Beim Projekt „KLAR“ (Klimawandel-Anpassungsmodell-Region) geht es im Jahr 2017 darum, den längst auch bei uns spürbaren Klimawandel in das Bewusstsein der Menschen zu rücken und ein Konzept für klimaschonende Maßnahmen zu erarbeiten. Mit einem umfassend geförderten IWB-Projekt (Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach) sollen für Feldbach nachhaltige Strukturimpulse ausgelöst werden. Schwerpunkt ist die Lebensmitteltechnologie und Kulinarik, einhergehend mit der Entwicklung einer entsprechenden Infrastruktur samt Kompetenzaufbau (Laufzeit 2016 bis 2019). Mit dem Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH Joanneum wird ein Gesamt-Gesundheitskonzept entwickelt, das innerhalb von 3 Jahren umgesetzt werden soll. Fast müßig ist es, das Thema Bildung zu erwähnen, das in Verbindung mit „dem“ Großprojekt der aktuellen Ge-

meinderatsperiode, der Entwicklung des „Schuldorfs in der Ringstraße“ zur „Schule der Zukunft“, große Bedeutung erlangt hat.

Man sieht, dass diese Themen – und vieles mehr – weit über die „klassischen“ Gemeindeaufgaben wie Wasser, Kanal, Müll, Straßen oder ähnliches hinausführen. Letztere zu bedienen reicht heutzutage nicht mehr aus, um gerade in jenen Bereichen Impulse zu setzen, um die sich sonst nur wenige oder gar niemand kümmert. Gerade diese sind aber immens wichtig, da sie zu einem qualitativ hochwertigen Lebensraum ganz einfach dazugehören bzw. diesen eigentlich erst ausmachen. Die Stadt Feldbach wird damit ihrer Aufgabe als regionales Zentrum und Bezirksstadt gerecht, es liegt hier einfach an der Gemeinde, zu initiieren und umzusetzen. Freilich, die Chance des Gelingens von solchen Projekten ist umso größer, je nachhaltiger die Menschen diese Vorhaben und Entwicklungen mittragen, unterstützen und sich positiv einbringen.

Zwei weitere Aspekte scheinen erwähnenswert: Anstehende Themen werden umfassend betrachtet, so etwa in der Raumordnung, wo in Verbindung mit der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes gleich ein komplexes örtliches Raumkonzept mit 11 Punkten bearbeitet wird. Oder etwa, dass die Gemeinde daran geht, „Eingefahrenes“ im

Hinblick auf seine aktuelle Gültigkeit zu prüfen. Derart ist u.a. ein umfassendes Verkehrskonzept in Vorbereitung und Diskussion, das unter anderem eine Neuordnung der – weiterhin gebührenfreien – Kurzparkzonen mit sich bringt.

Noch kurz ein Abstecher zur Kultur. „Nebel reißen“ – nicht nur jahresbedingt – steht bevor! An drei Abenden gibt es Musik, Literatur, Theater und Performance, nähere Informationen finden Sie im Blattinneren. Im Telegrammstil: Der große österreichische Schauspieler Erwin Steinbauer mit Band schaut nicht jeden Tag in Feldbach vorbei, die Rabtaldirdnln (verwechseln Sie sie ruhig!) erzählen vom Leben und die Auführungen von Karl und Linda sind so oder so ein Ereignis (siehe u.a. Regionale 2008). Alles hochkarätig und wohl abgemischt, es gibt 3-Tages-Pässe. Dringende Empfehlung, lassen Sie sich darauf ein!

Ihr Michael Mehsner

*PS: Noch ein in der Tat rarer „Geheimtipp“: Unbedingt vorbeischaun bei der Vernissage von Kibo Alexander Flitsch am 02.11.2017! Junge Kunst aus Feldbach mit höchst beachtlichem Niveau! Auf in die Zukunft!*

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes über die Regenwasserkanalisation des Rotkreuz-Berges um Kosten in der Höhe von € 53.800,- exkl. Ust. beauftragt.
- Für den Städtischen Bauhof werden zwei Streugeräte für den Winterdienst bei der Firma Klug um einen Betrag von € 14.155,68 exkl. MwSt. angekauft.
- Für das Städtische Wasserwerk wird ein VW-Kastenwagen LR TDI 4 Motion beim Autohaus Trummer, Gniebing, um den Gesamtbetrag in der Höhe von € 28.199,24 exkl. MwSt. angekauft.
- Die Firma ALLESDACH Wagner GmbH wird mit der Anbringung eines Schneelastwarnsystems um Gesamtkosten von € 19.500,- exkl. MwSt. beauftragt.
- Dem „Begegnungscafe“ werden Räumlichkeiten in der Grazer Straße 2 (EG, 85 m<sup>2</sup>, derzeit donnerstags von 13 bis 17 Uhr) unentgeltlich als Bittleihe zur Verfügung gestellt.
- Im Rahmen des IWB-Programms werden folgende Aufträge vergeben: Arbeitspaket 1 Infrastruktur

für Qualifikation und technische Entwicklung: Abteilung Verfahrenstechnik und Regionalprojekte, DI Dr. Christian Krotscheck; Arbeitspaket 2 Standort Infrastruktur „Start up Center Feldbach“ und Arbeitspaket 3 Standort Infrastruktur „Gewerbepark Mühldorf“: Arch. DI Heimo Math; Arbeitspaket 4 Standort Infrastruktur „Themenpark Kulinarik/Vulkanland“: ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung Dr. Mathis & Partner GmbH; Arbeitspaket 5 Standortmanagement und Managementkompetenzaufbau: Conterfei Werbeagentur Roman Schmid.

## Verkehrsbefragung

Von 6. bis 19. November wird im Auftrag der Stadtgemeinde Feldbach und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16, eine großangelegte Verkehrsbefragung durchgeführt. Die Befragung findet im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes der Stadt Feldbach statt und werden Befragungsstellen an den Einfahrten in

das Ortsgebiet von Feldbach (Knoten Feldbach-West, Gleichenberger Straße, Oedter Straße, Gnaser Straße und Raabauer Straße) eingerichtet. Die verkehrstechnische Absicherung erfolgt unter Mithilfe der Polizeiinspektion Feldbach. Die Stadtgemeinde Feldbach bittet um Verständnis und bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern für ihre Unterstützung.

## Neuer Gemeinderat

In der Sitzung am 29.09.2017 wurde Richard Gsöls als neuer Gemeinderat angelobt. Richard Gsöls folgt Claudia Künzel nach, die ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen am 19.06.2017 zurückgelegt hat. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei Claudia Künzel für ihren Einsatz und ihr Bemühen zum Wohle der Bevölkerung und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Claudia Künzel hat mit großem Engagement den Feldbacher Advent neu konzipiert und umgesetzt. Unter dem Motto „Miteinander Advent leben“ hat sie in der vorweihnachtlichen Zeit in Feldbach viele neue Impulse gesetzt. Dankenswerterweise hat Claudia Künzel zugesagt, weiterhin für den Feldbacher Advent zur Verfügung zu stehen.

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit

personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Barrierefreiheit

Im Rahmen des Beirates „Miteinander Leben in Vielfalt“, der von GR Mag. Andrea Descovich und Dr. Simon Burtscher-Mathis geleitet wurde, konnte im März 2016 ein großer Themenblock „Barrierefreiheit“ mit Cornelia Gindl und Werner Kleinschuster erarbeitet werden. Das wesentliche Feld war die Herstellung von Barrierefreiheit im gesamten Gemeindegebiet.

Nun konnten wieder zwei große Anliegen umgesetzt werden: Im Städtischen Kindergarten Sonnenschein wurde eine Rampe geschaffen und im Hallenbad ein Lift installiert. Weitere Bereiche werden entsprechend dem Bestandskatalog sukzessive barrierefrei gestaltet – hier auch ein großer Dank an alle Wirtschaftstreibenden, die ebenso schon barrierefreie Maßnahmen umgesetzt haben.



Kindergarten Sonnenschein durch neue Rampe barrierefrei



Städtisches Hallenbad durch neuen Lift barrierefrei

## Streu- und Räumdienst

Die Pflichten der Anrainer an öffentlichen Verkehrsflächen während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Generell gilt eine Betreuungsverpflichtung zwischen 6 und 22 Uhr. Einige wichtige Fragen und Antworten in diesem Zusammenhang:

■ **In der Nacht hat es geschneit und/oder hat sich Glatteis gebildet, was muss ich als Haus- bzw. Grundeigentümer tun?**

Sie müssen entlang Ihrer Liegenschaft die vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen von Schnee säubern, sowie bei Glatteis bestreuen. Weiters sind Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder zu kennzeichnen.

■ **Entlang meines Haus- bzw. Grundstücks ist kein Gehsteig, habe ich trotzdem Handlungsbedarf?**

Ist kein Gehsteig oder Gehweg vor-

handen, müssen Sie den Straßenrand in der Breite von 1 Meter säubern und bestreuen.

■ **Ich bin berufsbedingt oder gesundheitlich nicht in der Lage, den Winterdienst auszuführen, kann ich diese Verpflichtung an Dritte weitergeben?**

Wer den Winterdienst für Sie durchführt ist unerheblich, wichtig ist nur, dass die Schneeräumung und Bestreuung zwischen 22 und 6 Uhr durchgeführt wird. Wenn Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haften Sie für allfällige Schadensersatzansprüche, schlimmstenfalls kann es sogar zu strafrechtlichen Konsequenzen führen.

■ **Darf ich den Schnee auf die Straße schaufeln?**

Das Ablagern von Schnee auf die Straße darf nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

■ **Darf die Gemeinde oder die Straßenmeisterei den Schnee auf meinem Grundstück ablagern?**

Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer zur ordnungsgemäßen Erhaltung der Straße die Ablagerung von Schnee auf ihrem Grund zu dulden.

■ **Ist noch etwas zu tun, wenn der Winter vorbei ist?**

Wenn der Winter vorbei ist, sind die Gehsteige und Gehwege noch vom Splitt zu säubern.

# Max-Wratschgo-Europaplatz

Ehrung für einen großen Vorreiter des gemeinsamen Europagedankens

**M**ax Wratschgo hat sich seit dem Entstehen des europäischen Gedankens nicht nur in der Stadt Feldbach sondern weit über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus in beispielloser Weise unermüdlich für ein vereintes Europa eingesetzt. Am Beginn seines Wirkens steht die Gründung des Bundes Europäische Jugend Steiermark im Jahr 1955. Es folgten zahlreiche langjährige Funktionen und Tätigkeiten in verschiedenen Einrichtungen, u.a. war er Bundesobmann beim Bund Europäischer Jugend, geschäftsführender Landesobmann, Bundesobmann der Europäischen Föderalistischen Bewegung sowie bis 2014 geschäftsführender Vorsitzender des Europa-Hauses Neumarkt. Seit 1990 ist er als Vizepräsident und steirischer Präsident des Freundschaftsvereines Baranya/Steiermark tätig. Am 29. September 2017 hat der Gemeinderat der Stadt Feldbach einstimmig beschlossen, Max Wratschgo für sein Lebenswerk zu ehren und den an der Kreuzung Bismarckstraße/Ringstraße gelegenen

Teil des Stadtparks als Max-Wratschgo-Europaplatz zu benennen.

„Max Wratschgo hat sein Leben der Vereinigung Europas gewidmet. Er gilt als einer der großen Vorreiter für

den gemeinsamen Europagedanken“, führte Bgm. Ing. Josef Ober in seiner Rede aus. Versetzt und mit Zusatztafeln ausgestattet wurde auch das seit 1962 bestehende Europadenkmal.



*Enthüllt wurde das Denkmal durch Max Wratschgo, LT-Präs. a.D. Prof. Franz Majcen, LABg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner, die Segnung nahm Dechant Mag. Friedrich Weingartmann vor.*

## Einladung zur Bürgerversammlung

**29. November, 19 Uhr, Zentrum Feldbach**



**In der Bürgerversammlung wird zu folgenden Themen informiert:**

- Flächenwidmungsplan
- Parkraumkonzept
- Verkehrskonzept
- E-Ladestationen-Konzept
- Fahrradkonzept
- Breitbandausbau
- Barrierefreiheit
- Abschluss Kindergarten-Offensive
- Abschluss Spielplatz-Offensive
- und diverse Zukunftsthemen

Im Anschluss an die Gesamtpräsentation der Themen besteht für alle Bürger die Möglichkeit, bei den einzelnen Informationsständen nähere Auskünfte zu erhalten.

# Klimawandel-Symposium in Feldbach und Paldau



Der Klimawandel betrifft alle! Klimawandel passiert! Damit man sich auf diese Veränderungen einstellen kann, werden dazu Veranstaltungen angeboten:

**8. November, Zentrum, Feldbach**  
Vorträge 9-12.30 Uhr, Workshop 14-17 Uhr

## Klimawandel lässt Städte und Orte nicht kalt

**Schwerpunkt Bauen, Wohnen, Arbeiten, Außengestaltung**

Referenten: DI Dr. Maja Zuvela-Aloise, Univ.-Prof. Dr. Gernot Stöglehner, DI Dr. Karin Stieldorf, Arch. DI Gregor Radinger, MSc, DI Dr. Stephanie Drlik  
Workshop: Ausarbeitung und Beschluss von konkreten Maßnahmen  
Moderation: Mag. Michael Fend

**16. November, Gemeindeamt Paldau**  
Vorträge 9-12.30 Uhr, Workshop 14-17 Uhr

## Landwirtschaft im Klimawandel

**Schwerpunkt Land- und Forstwirtschaft**

Referenten: Dr. Andreas Gobiet, DI Dr. Josef Eitzinger, Dr. Gernot Bodner, DI Anna Brugner, Ing. Eduard Zentner, DI Ulrich Arzberger  
Workshop: Ausarbeitung und Beschluss von konkreten Maßnahmen  
Moderation: Mag. Michael Fend

**Anmeldungen jeweils bis 2. November unter:**

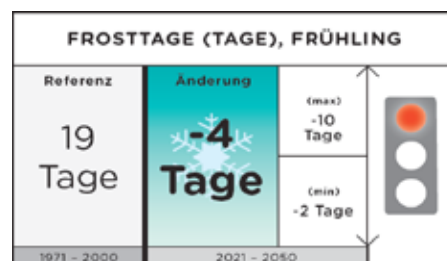
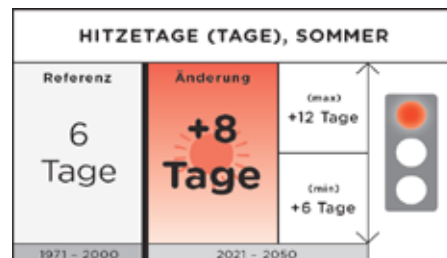
Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-205, [stoessl@feldbach.gv.at](mailto:stoessl@feldbach.gv.at)  
Marktgemeinde Paldau, Tel.: 03150/5110, [marktgemeinde@paldau.gv.at](mailto:marktgemeinde@paldau.gv.at)  
Gemeinde Eichkögl, Tel.: 03115/2590, [gde@eichkoegl.gv.at](mailto:gde@eichkoegl.gv.at)

Die zu erwartende Klimaänderung in der Modellregion mittleres Raabtal (Feldbach, Paldau, Eichkögl) wurde anhand bestehender Gittermodelle von der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) mit einem Raster von 1 x 1 km errechnet. Als Basis dienten Datenreihen aus den Jahren 1971 bis 2000. Ab dem Jahr 1980 ist in sehr vielen Kennlinien ersichtlich, dass sich das Klima tendenziell zu einem wärmeren hin verändert. Wenn man die nahe Zukunft (2021 bis 2050) der Region betrachtet, so wird vorausberechnet, dass die Sommer wärmer werden. Im Schnitt hatte die Region in der 30-jährigen Vergleichsperiode sechs Sommertage pro Jahr, das heißt, die Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als 30,0 °C im

Sommer (Juli, August, September). Diese werden sich im Mittel bis 2050 mehr als verdoppeln (+ 8 Tage) und im schlimmsten Fall sogar verdreifachen (+ 12 Tage).

Die aktuellen Frosttage (Tagesminimumtemperatur liegt unter 0,0°C) liegen durchschnittlich im Frühling (März, April, Mai) bei 19 Tagen. Diese werden sich um 4 Tage verringern. Im schlechtesten anzunehmenden Fall verringern sich die Frosttage sogar um 10 Tage (Halbierung!).

Die Vegetationsperiode ist der sich rhythmisch wiederholende Jahresteil, in dem eine Pflanze aktiv wächst. Diese begann in der Vergangenheit in der Region durchschnittlich am 17. März. Bis 2050 soll diese bereits am 7. März bzw.




im Extremfall sogar am 2. März beginnen, was zur Folge hat, dass die Pflanzen viel früher zu wachsen beginnen. Durch die vereinzelt, aber teilweise späten Frosttage, wird das Wachstum der Pflanzen sehr gestört (siehe Obstbäume, Wein).

Was diese Veränderungen für die Menschen und die Umwelt bedeuten, ist nur zu erahnen.

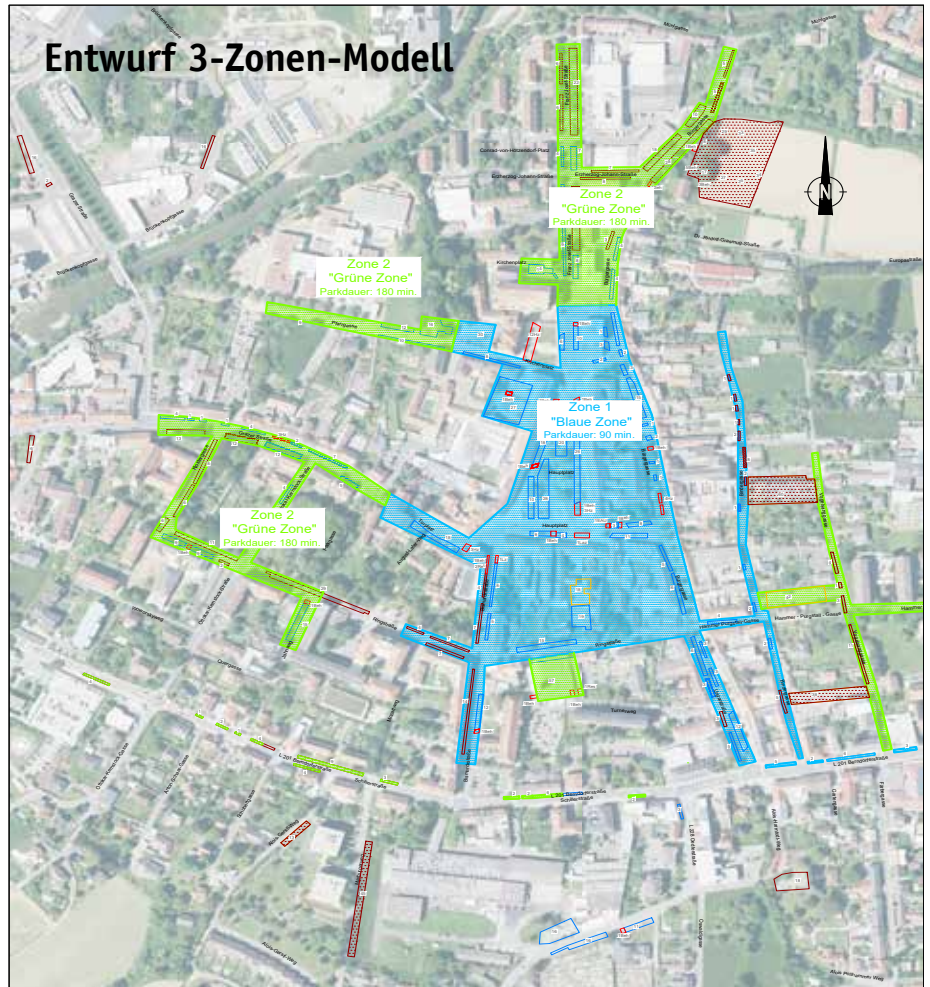
Es sind dazu wirkliche Experten eingeladen, die diese Themen in ihren Vorträgen beleuchten und am Nachmittag mit allen Teilnehmern die für die Region mittleres Raabtal notwendigsten und passendsten Maßnahmen erarbeitet werden. Es ergeht die herzliche Einladung an alle Interessierten, diesen Tag für Ihre Zukunft zu investieren!

# Parkraumkonzept der Neuen Stadt Feldbach

Im Rahmen des Gesamtverkehrs-konzeptes wurde nun das neue Parkraumkonzept vorgestellt. Es erstreckt sich auf den Bereich zwischen Raab im Norden, Schillerstraße im Süden, Grazer Straße im Westen und Vogelsang-gasse im Osten. Im Vorfeld wurden alle Parkplätze in diesem Bereich erhoben und konnte man bereits bis dato auf 1.215 Stellplätze zurückgreifen. Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich zum Ziel gesetzt, im Innenstadtbereich 450 neue Stellplätze zu schaffen und konnten seit 2015 bereits 340 Stellplätze in der Pfarrgasse, am Ortner-Parkplatz sowie am Marburger Weg umgesetzt werden. Die restlichen 110 Stellplätze sind bereits in Planung und sollen im kommenden Jahr realisiert werden. Nicht nur das Angebot an Parkplätzen soll erweitert werden, sondern auch an der grundsätzlichen Konzeption des Parkraums im Innenstadtbereich sollen Veränderungen stattfinden.

Das 3-Zonen-Modell		
	<b>Zone 1: "Blaue Zone" (Kurzparkzone Innenstadt)</b>	
	werktags	Parkdauer:
	Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr	1,5 Stunden
	Sa. 8:00 - 12:00 Uhr	
	<b>Zone 2: "Grüne Zone"</b>	
	werktags	Parkdauer:
	Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr	3 Stunden
	Sa. 8:00 - 12:00 Uhr	
	Ausnahmegenehmigungen möglich	
	<b>Zone 3: Dauerparkplätze</b>	
	durch Vermietung der Stadtgemeinde	

So ist angedacht, dass im Stadtkernbereich (im Plan blau dargestellt) die Kurzparkzonen mit einer aktuell geltenden Parkdauer von 120 Minuten auf 90 Minuten verkürzt werden, um mit dieser Maßnahme das Parkplatzangebot für Innenstadtkunden deutlich zu erhöhen. In den Randbereichen (grün dargestellt) wird die Parkdauer mit 180 Minuten reglementiert. Weiterhin ist es oberste Prämisse, dass das Parken in Feldbach gebührenfrei bleibt. Als weitere Maßnahmen sollen auch die Parksituationen in den sogenannten Siedlungsstraßen (Vogelsang-gasse, Feldgasse, Flug-gasse) durch das System



des „wechselseitigen Parkens“ geklärt werden. Durch dieses System des wechselseitigen Parkens in Kombination mit der Einrichtung von eigens angeordneten Ausweichzonen wird zukünftig das Parken legalisiert, wo grundsätzlich aufgrund der geringen Fahrbahnbreite

das Parken gemäß StVO nicht zulässig war. Als wesentlicher Vorteil bewirkt das Zusammenfassen der Parkplätze in Blöcken und wechselseitige Anordnen entlang der Straße eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit und somit eine deutliche Verkehrsberuhigung.





## Fahrradwaschen vorm Rathaus

Die Klimaschutzbeauftragte Dipl.-Päd. Andrea Siegl organisierte für die Neue Stadt Feldbach eine mobile Fahrradwaschanlage. Eingeladen wurden die Schüler der Pflichtschulen und alle Bürger der Stadt, ihr Fahrrad kostenlos waschen und überprüfen zu lassen. Die Veranstaltung wurde trotz leichtem Regen zahlreich besucht. Auf diese originelle Weise soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie klimaschonend und gesundheitsfördernd das Fahren mit dem Fahrrad ist und soll damit Bewusstseinsbildung für einen zukünftigen autofreien Schulcampus betrieben werden.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Anton Schuh, Dir. Gerhard Walter, Dir. Ursula Greiner, Peter Lejeune und Dipl.-Päd. Andrea Siegl

## Besuch aus Adelsdorf

Die Gymnastik-Damenrunde aus der Feldbacher Partnergemeinde Adelsdorf war am 6. Oktober auf Initiative von Birgit Hörlein zu Gast in Feldbach. Bgm. Ing. Josef Ober begrüßte die Damen im Rathaushof und als Überraschung lud er sie zu einem kurzen gemeinsamen Zumba-Workout mit Evianna Rodriguez ein. Alle waren mit Begeisterung dabei!



Evianna Rodriguez heizte den Damen und Bgm. Ing. Josef Ober richtig ein.



Die Adelsdorfer Gymnastik-Damenrunde verbrachte ein Wochenende in Feldbach und im Steirischen Vulkanland.

## Spende an bedürftige Familie



Lisa List, Tochter von Andrea und Horst Reiter/Zweirad Matzer, hat das Fahrrad, das ihr 18 Monate altes Töchterchen Lieselotte beim Feldbacher Radfest gewonnen hat, an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark gespendet.

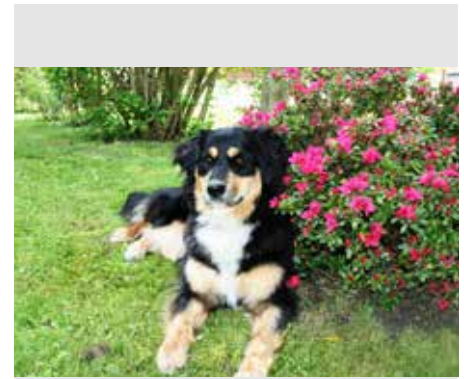
Die Übergabe erfolgte an den Sozialhilfeverbandsobmann Vzbgm. Anton Schuh und an die Leiterin des Referates Sozialwesen und Jugendwohlfahrt Mag. Henrike Spann, die das Fahrrad an eine bedürftige Familie aus Feldbach weitergeben werden.

## Umwelttipp: Gifte vermeiden

**K**aufen Sie, soweit möglich, ökologisch erzeugte Lebensmittel, denn diese sind weniger mit Pestiziden belastet, da ihr Einsatz im ökologischen Anbau verboten ist. Und sie enthalten weniger bedenkliche Zusatzstoffe wie z.B. künstliche Konservierungsmittel, Farbstoffe und Aromen. Verwenden Sie keine Pestizide in Ihrem Garten. So vermeiden Sie nicht nur den direkten Kontakt mit den Chemikalien, sondern auch die Aufnahme durch den Verzehr selbst gezogener Früchte und Gemüse. Auch Lüfterfrischer und WC-Steine enthalten Chemikalien wie z.B. synthetische Duftstoffe, die Allergien hervorrufen können und sich in Mensch und Umwelt anreichern. Nutzen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel und Kosmetika. Wenn Sie bei herkömmlichen Produkten bleiben, achten Sie darauf, dass sie kein Triclosan enthalten. Das ist ein antibakterielles Desinfektionsmittel, das sich in der Umwelt anreichert und bereits in Fisch und Muttermilch nachgewiesen wurde.



Zudem können sich synthetische Duftstoffe, die häufig in Reinigern eingesetzt werden, ebenfalls in der Umwelt und im menschlichen Körper anreichern. Verzichten Sie auf Weichspüler. Sie enthalten umweltschädliche Tenside, die in der Produktion und Entsorgung viel Strom und Wasser verbrauchen. Statt Weichspüler genügt es z.B. einen Schuss Essig in die Wäsche zu geben. Das macht die Wäsche weich, der angenehme Geruch kommt dann vom Waschmittel.



## Hundekundenachweis

**D**er nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 15.12.2017, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.

## FAIRTRADE – Zertifizierung und Kontrolle

**D**ie Zertifizierungsstelle FLOCERT GmbH wurde 2003 gegründet. Ihre Aufgabe ist es, regelmäßig die Einhaltung der FAIRTRADE-Standards bei den Produzentenorganisationen, Händlern und Unternehmen im FAIRTRADE-System zu überprüfen und unabhängige Zertifizierungen bei allen Vertragspartnern durchzuführen. Dieses Verfahren ist weltweit einheitlich. Mehr als 100 geschulte Auditoren führen weltweit vor Ort die Kontrollen nach einheitlichen Verfahren bei allen relevanten Vertragspartnern durch. Bei den Kontrollen wird die Einhaltung

der FAIRTRADE-Standards geprüft. Diese wurden in konkrete einzelne Kontrollpunkte übersetzt und damit eine öffentlich zugängliche Liste mit Konformitätskriterien geschaffen. Es gibt verpflichtende Kernkriterien, die die FAIRTRADE-Grundwerte widerspiegeln und eine solide Basis für die Entwicklung und Stärkung der Produzentengruppen bilden. Des Weiteren gibt es Entwicklungskriterien, die den Fortschritt in der Produzentenorganisation aufzeigen und dabei helfen, Strukturen zu stärken, längerfristig zu planen und zu investieren. [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at)



# Abschnitt 1 sagt Danke!



Am 30. September fand an einem wunderschönen Herbsttag der Abschnittsnassbewerb in Leitersdorf statt. 12 Gruppen des Abschnitts stellten sich den Herausforderungen in der Disziplin Bronze, drei traten auch in Silber an. Eine Besonderheit waren aber zwei Gruppen, die im Sinne von Spaß und Kameradschaftlichkeit antraten. Der neu gewählte Abschnittskommandant Mario Hafner führte eine Gruppe mit den Kommandanten an, der scheidende Abschnittskommandant Hans Reinprecht hingegen kommandierte die Gruppe der Kommandanten-Stellvertreter.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages fand kurz vor der Siegerehrung statt. Hans Reinprecht hatte sich nach 16-jähriger Tätigkeit als Abschnittskommandant am 14. September nicht mehr der Wiederwahl gestellt. Aus diesem Anlass wurde der scheidende Abschnittskommandant von seinem Nachfolger ABI Mario Hafner in sehr persönlichen Worten für sein außerordentliches Engagement rund um „seinen Feuerwehrabschnitt“ geehrt. Als Dank wurde Hans Reinprecht von den aktuellen und ehemaligen Kommandanten und ihren Stellvertretern

der 13 Feuerwehren ein Bild mit allen Fahrzeugen des Abschnittes und einer großen Anzahl an Feuerwehrmitgliedern sowie eine handgefertigte Holzbank, auf der neben dem Feuerwehrkorpszeichen auch alle Feuerwehren eingraviert wurden, überreicht. Auch Gattin Franziska Reinprecht wurde mit einem Blumenstrauß der Dank der Feuerwehren ausgesprochen. Nach tosendem Applaus führte

der Bewerbungsleiter BM Johann Gross schließlich die Siegerehrung durch. Den 1. Platz in Bronze konnte die Feuerwehr Edelsbach für sich gewinnen, in Silber war keiner schneller als die Mannschaft der Feuerwehr Auersbach. Nach den würdigenden Grußworten der Ehrengäste beendete das Kommando des Oberbrandinspektors von Leitersdorf Leonhard Neuherz jun. den Bewerb.



*Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Hans Reinprecht für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Kommandant des Abschnitts 1 Feldbach mit seinen 13 Feuerwehren. Gleichzeitig gratulierte er dem neuen Abschnittskommandanten Mario Hafner zur Wahl und wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.*

# Baukultur

von Architekt DI Heimo Math

## Öffnungen und Transparenz / Glas / Open Minded

Die Architektur der letzten Jahr (zehnte) ist von Transparenz geprägt. Transparenz in Form von Glas als Bauteil bzw. als großflächiges Fassadenelement. Transparenz ist nicht nur ein Schlagwort in der Politik, sondern hat sich auch in den Medien wie Wikileaks manifestiert. Die Architektur hat das natürlich auch aufgenommen und präsentiert sich mit dem Material Glas im Trend der Zeit. Man hat zeitweise den Eindruck, dass es darum geht, wer mehr Glas verwendet, ohne die Funktion des Gebäudes hinter diesen Glas-Wänden genauer zu hinterfragen. Dass dies oft zu einem ungewollten Verlust der Privatsphäre führt, ist leicht nachvollziehbar, womit sich dieser Baustoff gegen seine Bewohner richtet. Es ist ein Ringen um ein entsprechend ausgewogenes Verhältnis zwischen durchsichtiger Wandausbildung, durchscheinenden Oberflächen und massiven undurchsichtigen Bauteilen, die die Gestalter dieser Oberflächen herausfordert. Glas schafft es, die Außen- und Innenräume ineinanderfließend übergehen zu lassen. Architekten sind dem Spiel von Innen

und Außen erlegen und man schafft mit Glas keine räumlichen, sondern unsichtbare Grenzen. Die Möglichkeit des unterschiedlichen Umgangs mit den Ein- und Ausblicken, der Transparenz, der Spiegelung und der Durchlässigkeit führt teilweise zu einem Übermaß an diesem kalten, sterilen Material. Gestalterisch erscheint dieser hochmoderne Werkstoff oft beliebig – auch in Bezug auf die Himmelsrichtungen – eingesetzt. Vom Pariser Grand Palais im vorletzten Jahrhundert bis in die heutige Zeit, wie das Berliner Parlament, sind eine Vielzahl an zeitgenössischen Bürobauten mit gigantischen Glasflächen entstanden. Hinsichtlich der ökologischen Betrachtung, aber auch der Betrachtung der Fauna, sind Glasfassaden eine kleine Katastrophe. Glasfassaden führen zum unnötigen Erwärmen der Stadt und werden diese zu Vogelfallen. Der immense Energieverbrauch für Kühlung einerseits und Heizung andererseits wird heutzutage genauer – in Bezug auf die Nachhaltigkeit – untersucht, da der Baustoff noch nicht seine beste innovative Ausformung gefunden hat.



Kellerstöckl Gossendorf



Zentrum Feldbach

## Wohnbau Perspektiven

Großer Dank gebührt der Familie Puchleitner, die am 26. September in die Kugelmühle in Mühldorf zur Veranstaltung „Wohnbau Perspektiven“ einlud.

Moderiert wurde der Abend von DI Günter Koberg, der als Baukulturkoordinator im Amt der Steiermärkischen Landesregierung tätig ist. Er war sichtlich darüber erfreut, dass die Saat des Landes Steiermark um die Baukultur langsam zu keimen

beginnt, dass nun auch Private bzw. Firmen öffentlich über das Thema nachdenken. Als Referenten konnten drei profunde Kenner der österreichischen und internationalen Wohnbauszene gewonnen werden: Dr. Raimund Gutmann, Irmgard Kravogel und DI Michael Rieper.

Der wunderbare Raum des ehemaligen Industriebauwerks war gut besetzt, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dies die erste

derartige Veranstaltung des in Gründung befindlichen Baukulturzentrums Puchleitner war. Nach der Vorstellung der sozialen und demographischen Trends und einiger beispielhafter Formen des alternativen Wohnens war die Diskussion eröffnet. Es war deutlich spürbar, dass die momentan vorherrschenden Wohnformen nicht befriedigend zu sein scheinen. Die Suche nach Gegenentwürfen, nach Beispielen, nach konkreten Handels-

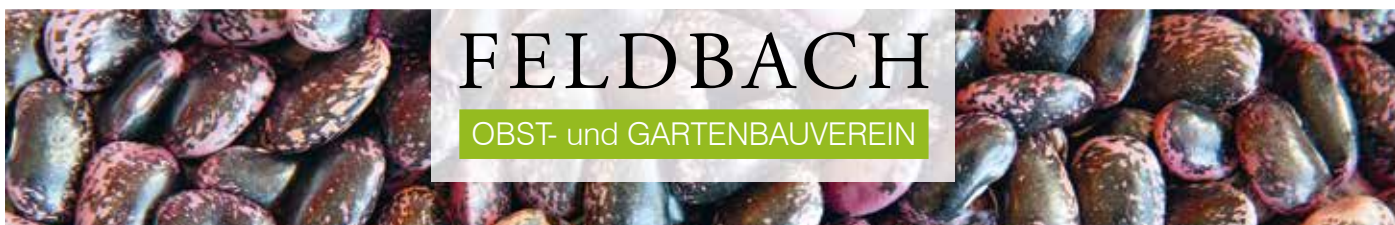
anleitungen und Fördermöglichkeiten standen im Vordergrund. Wobei sehr bewusst auch darüber gesprochen wurde, dass das Wohnen einen guten Teil der Zersiedelung und des viel zu hohen Verbrauchs von Land(schaft) ausmacht, dass also Wohnen in erster Linie auch raumplanerisch gedacht werden muss. Wie kann Wohnen und Arbeiten wieder näher zusammen gebracht werden? Wie kann man der Abhängigkeit vom individuellen Verkehrsmittel zwischen Wohnen und Arbeiten, zwischen Wohnen und Kinderbetreuung bzw. Schule entkommen? Wie kann sich eine Gesellschaft mit deutlich steigendem Anteil an Singlehaushalten gegen die Vereinsamung schützen? Wohnformen sind gesucht, bei denen es also Rückzugsmöglichkeiten in den eigenen „Kokon“ gibt, die aber auch das Angebot zum gemeinschaftlichen Tun beinhalten. Und dies in Hinblick auf die zuneh-

mende Verschiebung der Altersgrenze nach oben am besten noch mit der Möglichkeit der Betreuung. Um den Abend kulinarisch zu beenden, tischte Baumeister Ing. Karl

Puchleitner eine zünftige Baustellenjause auf, bei der in kleineren Runden weiter über das zukünftige Wohnen in der Südoststeiermark gesprochen wurde.



(v.l.n.r.): DI Michael Rieper, ObBgm. Manfred Promitzer, Karoline Puchleitner-Tuma, Josef Puchleitner, Irmgard Kravogel, DI Franz Kortschak, BM Ing. Karl Puchleitner, Dr. Raimund Gutmann, GR Rosemarie Puchleitner, DI Günter Koberg und Bgm. Ing. Josef Ober



# FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN



## Die Steirische Käferbohne

Richard, Eva und Rupert Gsöls aus Raabau haben sich mit Leidenschaft der Steirischen Käferbohne verschrieben. Im Rahmen eines Exkursionsnachmittags können Interessierte alles über die „Steirische Bohne“ erfahren.

### Die besten Tipps für Anbau, Ernte und Zubereitung

Richard Gsöls hat seinen gut bezahlten Job als Computertechniker an den Nagel gehängt, kehrte zu seinen Wurzeln zurück und hat zu Hause in Raabau einen Biobetrieb mit Schwerpunkt Obstbau und Anbau der steirischen Käferbohne aufgebaut. Bei dieser Exkursion können alle Teilnehmer Wissenswertes rund um die Steirische Käferbohne erfahren und eine maschinelle Ernte mit einem Traubenvollernter miterleben. Zum kulinarischen Abschluss winkt eine Verkostung von Käferbohnen „Pikant & Süß“ im hauseigenen Selbstbedienungs-Hofladen, der alle Kulinarikfreunde rund um die Uhr mit Apfel, Kernöl, Essig, Käferbohnen und sonstigen regionalen Spezialitäten versorgt.



#### EXKURSIONSTERMIN

**Richard Gsöls**

**Sa, 2. Dezember 2017**

**Treffpunkt 15 Uhr**

**Dorfhaus Raabau**

Exkursionsbeitrag € 3,-  
pro Teilnehmer

(kostenlos für Mitglieder des  
Obst- und Gartenbauvereins)

**Für alle Teilnehmer:  
Käferbohnenverkostung „Pikant  
& Süß“ im neuen Selbst-  
bedienungs-Hofladen**

## Deutsche Rotarier im Steirischen Vulkanland

Rund 30 Rotarier aus Bietigheim-Vaihingen, einem Club in unmittelbarer Nähe zu Stuttgart, waren zu Gast im Steirischen Vulkanland beim Partnerclub in Feldbach. Auf dem Programm standen die Besichtigung vieler Highlights in der Region. Ing. Josef Ober, Bürgermeister der Neuen Stadt Feldbach und Obmann des Steirischen Vulkanlandes ließ es sich nicht nehmen, die Gäste aus Deutschland persönlich zu begrüßen und sie über die ökologische und ökonomische Re-

gionalentwicklung zu informieren. Insgesamt ein sehr gelungenes Programm in partnerschaftlicher Eintracht, bei herrlichem Herbstwetter mit der einhelligen Resonanz: „Wir kommen wieder, auf alle Fälle, auch privat!“

*Rotary Club-Präsident Prof. Mag. Helmut Seiss und Bgm. Ing. Josef Ober hießen Rotary Club-Präsident Bietigheim-Vaihingen Harald Leibrecht herzlich willkommen.*



## FeldBACHER OrgelKLÄNGE

Die Pfarre Feldbach hat anlässlich des Jubiläums „Fünf Jahre Kirchenorgel (2012-2017)“ eine Orgel-CD herausgegeben. Kirchenmusikerin Mag. Sabine Monschein hat ein interessantes und vielfältiges Programm erarbeitet, das sie zusammen mit Mag. Karin Smole (Violine), MMag. Bettina Wech-

selberger (Sopran) und Martha Haberl (Mezzosopran) auf der Kirchenorgel interpretiert. Mit der Orgel-CD soll die klangliche Vielfalt, die auf der Mathis-Orgel dargeboten werden kann, einem größeren Hörerkreis und einem an der Orgelmusik interessierten Publikum zugänglich gemacht werden.



Die Orgel-CD wird im Rahmen des Orgelkonzertes am 4. November um 19.30 Uhr präsentiert. Diese neue Orgel-CD „FeldBACHER OrgelKLÄNGE“ wird als besonderes Weihnachtsgeschenk angeboten. Die CD kann in der Pfarrkanzlei und im Tourismusbüro um € 15,- erworben werden.

## Alte Ortstafeln

Wer eine „alte Ortstafel“ als Erinnerung haben möchte, kann diese – nach Verfügbarkeit – gratis im Städtischen Bauhof nach Terminvereinbarung unter Tel.: 03152/2202-800 od. -802, bauhof@feldbach.gv.at, abholen.



## Aufruf an „Dauerparker“

Die Stadtgemeinde Feldbach hat in den letzten Monaten zahlreiche neue Parkplätze geschaffen. Ziel ist es, den Bürgern das Einkaufen in der Innenstadt zu erleichtern, die Gastronomie zu beleben und die Wege zu den Ärzten und Behörden zu verkürzen. Die touristischen Besucher des Stadtzentrums sollen die Innenstadt von zentralen Ausgangspunkten aus entdecken können. Um dies zu ermöglichen, bedarf es noch des Umdenkens einiger „Dauerparker“ in der Stadt, die ihre Parkuhren im 2-Stunden-Takt nachstellen oder umparken. Sie verhindern mögli-

cherweise einen Kundenparkplatz für einen einkaufswilligen Bürger. Die von der Stadtgemeinde Feldbach errichteten Dauerparkplätze kann man zu günstigen Konditionen anmieten und befinden sich im Zentrum der Stadt. Danke an all jene, die bereits einen Dauerparkplatz angemietet haben.

**Info und Anmeldung:**  
Stadtgemeinde Feldbach,  
Barbara Karf,  
Tel.: 03152/2202-212,  
karf@feldbach.gv.at

# Vulkanland-Produkte jetzt auch online erhältlich



Beim Onlinehändler „Niceshops“ gibt es nun auch einen eigenen Vulkanland-Onlineshop. Frischwaren wie Milchprodukte, Fisch oder Fleisch können nun auch binnen 24 Stunden in den ganzen EU-Raum ge-

liefert werden. 33 regionale Betriebe sind derzeit bereits mit über 800 Produkten vertreten. „Aber die Tendenz ist stark steigend“, verrät Roland Fink von Niceshops. Das Hauptsegment ist die Kulinarik, aber auch

Betriebe der Bereiche Brauchtum und Handwerk, Mode und Schmuck sowie Lebensart sind vertreten. Zu finden ist der neue Vulkanland-Onlineshop im Internet unter [www.shop.vulkanland.at](http://www.shop.vulkanland.at).



## Neue Fahne für den ÖKB

Um die im Jahre 1953 angeschaffte und schon mehrmals restaurierte gestickte Fahne zu schonen, hat sich der Vorstand des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Stadtverband Feldbach zur Anschaffung einer wetterfesten Fahne entschlossen. Dabei wurde das Original aus dem Jahr 1953 abgelichtet und digital auf eine neue Fahne bedruckt. Dir. Elfriede Pscheidl konnte hierfür als Patin gewonnen werden, und so wurde diese „Allwetterfahne“ kürzlich auf Schloss Hantberg, in der hauseigenen Kapelle, von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Pfarrer Mag. Rainer Parzmair gesegnet.



Obmann ÖK Karl Buchgraber konnte als Ehrengäste u.a. LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, BO Franz Ortauf und Gf.BO Günter Schneider begrüßen.



# FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

►►► Ein sogenanntes Resonanz-Phänomen gibt es mit dem Ort, mit der Institution, in der Menschen arbeiten und leben. Womit kommen Menschen in Resonanz, wenn sie z.B. eine Schule betreten? Mit welcher Atmosphäre, mit welcher Kultur kommen sie in Schwingung? Ist der Geist entwicklungsförderlich? Ist es der Verwaltungsgeist oder der Gestaltungsgeist? Ist es eine Kultur des Misstrauens oder des Vertrauens? Ist es eine Kultur des Jammerns oder der Freude? Ist es eine Atmosphäre der Schwere oder der Leichtigkeit des Seins? Ist es ein Geist der Entmutigung oder der Ermutigung, der Anordnung oder der Einladung? Zählt mehr die Individualität oder die Uniformität? Ist der Gehorsam wichtiger oder das Übernehmen von Verantwortung? Ist der Grundton einer der Konkurrenz, des gegenseitigen Herabmachens oder einer des Miteinanders, der gegenseitigen Unterstützung?



Inspiriert von diesem Vortrag machten sich die Teilnehmer am nächsten Tag daran, folgende Fragen zu bearbeiten:

- Wie wollen wir Schule in Feldbach „leben“?
- Welche Werte müssen an einer Schule gelebt werden, damit Lernen und Lehren gelingt?
- Was steckt hinter diesen Werten? Was verbirgt sich hinter Begriffen wie Würde, Sinn, Selbstwirksamkeit, Vertrauen oder Leistungskultur?
- Was ist der innere Ort, der Geist, die Einstellung, von dem aus wir handeln?
- Wie gelingt es uns allen, nicht nur über Werte, Haltung oder Kultur zu reden, sondern unser Handeln und Sein danach auszurichten?
- Woran erkennen wir die neue Schulkultur? Wie wird sie sichtbar? Wie spüren wir alle den neuen Geist an unseren Schulen?
- Wie kann jeder einzelne schon heute beitragen, Schule und Lernen im Sinn der neuen Schulkultur zu gestalten? ►►►





▶▶▶ Das 2. Feldbacher Bildungssymposium endete mit einem gemeinsamen Beschluss, für die Werte nach denen sich die Schulkultur in Feldbach ausrichten soll. Nächste

Schritte, wie das Finden von Kernteams, bestehend aus Pädagogen und Eltern, weitere Inspirationen, Fortbildungsmodulare und die Einbeziehung von Schülern in den Prozess, werden

folgen. Zum Abschluss dankte Bgm. Ing. Josef Ober allen für die aktive Teilnahme an der für die Entwicklung einer Gesellschaft so wichtigen Veranstaltung.

## Aufbruch, Umbruch, Wandel

Workshop mit Margret Rasfeld für alle Pädagogen der Feldbacher Volksschulen

Am 11. Oktober fand ein Workshop mit der ehemaligen Leiterin der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin Zentrum und international tätigen Schulinnovatorin, Margret Rasfeld, statt. Das Bewusstsein globaler Abhängigkeiten und die rasante Veränderungsdynamik verlangen nach neuen Formen der Bildung, um zu fördern, was die Gesellschaft braucht: mutige und kreative Weltbürger und Zukunftsgestalter mit Verantwortung und Gestaltungskompetenz.

Margret Rasfeld betonte die Notwendigkeit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und sieht darin einen Kernauftrag der Schule. Denn Schulen sind wirkmächtig und prägen Einstellungen und Haltungen maßgeblich. So waren die Themen des Nachmittags: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft, die Global Goals und der Weltaktionsplan, der UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert, Eltern und Gemeinde als Partner der Schulen und die ESBZ als Beispiel

für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein großer Dank an Margret Rasfeld, die den Workshop ohne Honorar abhielt, für ihre Unterstützung des Feldbacher Weges zu einer „Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben“.



Margret Rasfeld

## Hereinspaziert in die neue Modellklasse

Berlin – so viele Kilometer von der Modellklasse in der Grazer Straße 11 entfernt und im Herzen doch so nah.

Margret Rasfeld, Mitbegründerin der „Schule im Aufbruch“ in Berlin, Buchautorin und aktive Bildungsinnovatorin, appellierte am Schulbeginn an die aufgeregten Kinder, Mut für ihre aktive Zukunftsgestaltung zu haben und das Neue zu wagen für die Welt, in der sie leben wollen. Margret Rasfeld ist es eine Herzensangelegenheit, sich dafür einzusetzen, Schulen zu Orten zu transformieren, die Menschen dazu inspirieren, ermutigen und befähigen, eine gerechte, friedliche, ökologische und inklusive Gesellschaft zu gestalten. Für eine Schule, in der Kinder und Jugendliche als Zukunftsgestalter entlang der vier Säulen der UNESCO lernen können:

- Lernen, Wissen zu erwerben
- Lernen, zu handeln

- Lernen, zusammenzuleben
- Lernen, zu sein



Möge das den wissbegierigen und aufgeweckten Schülern der Modellklasse gelingen.

# Eltern-Kind-Bildung

Mitmachkonzert mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich



Kinderliedermacher Bernhard Fibich begeisterte über 200 Besucher bei seinem Mitmachkonzert „Sonnenschein und Regen“ im Zentrum. Mit seiner wunderbaren, liebevollen, witzigen, wertschätzenden und ermunternden Art gewann er schnell sein Publikum. Die Kinder waren kaum zu halten und stürmten die Bühne, um mit ihm zu singen,

zu tanzen, zu klatschen und zu plaudern. Fröhlich, tanzend, mit einem Lied auf den Lippen und stolz auf ihren Bühnenauftritt verließen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die Veranstaltung. Auch 2018 wird Bernhard Fibich am 20. September um 16 Uhr wieder ins Zentrum nach Feldbach kommen, am besten gleich im Kalender notieren!

## Demnächst:

**Modul 5 – Zeit des Ich und Du – 3. Lebensjahr**

**Samstag, 25.11.2017, 9-16 Uhr (pünktlicher Beginn!) mit einem gemeinsamen Mittagessen**

Themen und Referenten:  
Trotzphase ... trotzdem?!, Dr. Brigitte Janitschek / Sexualität,  
Dr. Brigitte Janitschek / „Wenn sich zwei streiten ...“ – Vermitteln in der Familie, Dr. Renate Heine-Mernik / Spielen einmal anders – Kinder zwischen Langeweile und Freizeitstress, VIVID

**Schriftliche Anmeldungen** - auch für einzelne Themen – sind bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

**Kindernotfallkurs in 2 Teilen Donnerstag, 9. und**

**16.11.2017, 18-21 Uhr**

Bezirksstelle Rotes Kreuz Feldbach, (begrenzte Teilnehmerzahl!). **Anmeldungen und Informationen:**

Servicestelle Auersbach,  
Tel.: 03152/4115-12,  
krotscheck@feldbach.gv.at

**Mittwoch, 08.11.,** Dorfhäus, Auersbach, 19 Uhr



**WORKSHOP: „Mein Kind, das unbekannte Wesen“, Generationenkonsens statt -konflikt bei der Berufswahl**

für Jugendliche (12-15 Jahre) und ein Elternteil

In Kooperation mit: BIZ Feldbach, Jugendzentrum Spektrum und Eltern-Kind-Bildung Feldbach (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)

**Montag, 13.11.,** Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



**BILDUNGSVORTRAG: Generation „supercool“ und „die Krise“**

Referent: **Mag. Bernhard Heinzlmaier**

Empathielosigkeit und soziale Kälte unter Jugendlichen – eine Konsequenz der Konkurrenzgesellschaft? Bernhard Heinzlmaier ist seit zwei Jahrzehnten in der Jugendforschung tätig. Er ist Mitbegründer des Instituts für Jugendkulturforschung und seit 2003 ehrenamtlicher Vorsitzender. Hauptberuflich leitet er das Marktforschungsunternehmen tfactory in Hamburg.

**WORKSHOP: Di, 14.11., im KOMM-Zentrum Leitersdorf, ab 14 Uhr**

**Workshopinhalt:** Wir leben in der Dauerkrise. Ob Wirtschaft, Politik, Kultur oder Bildungssystem, alles befindet sich im Umbruch, ist in Bewegung. Wie gehen Jugendliche und Eltern mit der damit verbundenen Unsicherheit um? Wie bewältigen sie ihre Ängste vor einer Zukunft, in der nichts mehr so sein wird, wie man es bisher gewohnt war?

**Verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter:** Tel.: 03152/2202-500, jugendzentrum@feldbach.gv.at (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl)



## VHS Südoststeiermark

**9. November, Bundesschulzentrum Feldbach, EDV-Räume**  
18.30-20.30 Uhr

### Workshop Game Over?

**Videospiele als Herausforderung für Eltern und Erziehungsberechtigte**

Videospiele spielen eine zunehmend große Rolle in der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, was Eltern vor neue Herausforderungen stellt. Anmeldung erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl!

**16. November, Bundesschulzentrum Feldbach, Aula**  
18.30-19.30 Uhr

### Cybermobbing in Schulen

Cybermobbing ist an Schulen ein ernstes Problem. 90 % der Schüler in der Unterstufe kommunizieren täglich auf sozialen Netzwerken.

**Kontakt und Anmeldung:** VHS Steiermark, Mag. Wolfgang Himmler, Leitung Südoststeiermark, Grazer Str. 35, 8330 Feldbach, Tel.: 057799 3360, 0664/3662202

## Montagsakademie startet in die dritte Saison

Am 16. Oktober startete in der Aula des Bundesschulzentrums wieder die Montagsakademie. Bis Juni 2018 werden sich insgesamt zwölf Vorträge mit dem Leitthema „Schöne neue Welt!? Wie Wissenschaft und Technik unsere Zukunft sehen.“ beschäftigen. Den jeweils einstündigen Vorträgen, die bei freiem Eintritt besucht werden können, folgt eine Diskussion, an der per Livestream alle Außenstellen teilnehmen können. Begeistert vom Erfolg der Montagsakademie sind auch Bgm. Ing. Josef Ober und GR Rosemarie Puchleitner: „Wir haben bereits ein Stammpublikum, die Vorlesungen sind aus dem Bildungsprogramm nicht mehr wegzudenken.“ Über die hohe Resonanz aus der

Bevölkerung zeigt sich Leiter Helmut Saurugg sehr erfreut: „Die live von der Universität Graz übertragenen Vorlesungen wurden 2016/17 in Feldbach von 1.170 Interessierten besucht, das sind stolze 21 % der Gesamtbesucherzahl.“



(v.l.n.r.): Dir. Ing. Helmut Kraitsy, Dir. HR Mag. Edith Kohlmeier, Leiter der Montagsakademie Feldbach Dir. Helmut Saurugg, Bgm. Ing. Josef Ober und GR Rosemarie Puchleitner

## Schulen öffnen ihre Türen



### BORG Feldbach

**07.12.2017**

**9.30-13 Uhr, 15-19.30 Uhr**

Schnuppertage, um einen Einblick in den Schulalltag am BORG Feldbach zu gewinnen sind von Dezember bis zu den Semesterferien möglich.

**Kontakt:** BORG Feldbach  
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach  
Tel.: 050/2480-62100



### HLW Feldbach

**14.12.2017**

**16-19 Uhr**

Schnuppertage, um einen Einblick in den Schulalltag an der HLW Feldbach zu gewinnen sind von 11./12. Dezember, 15./16. Jänner und 07./09. Februar möglich.

**Kontakt:** HLW Feldbach  
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach  
Tel.: 050/2480-64100



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

## Das wichtigste im Leben ist das Leben selbst

„N<sup>ie</sup> ist zu wenig, was genügt“, zitierte der Waldviertler Schuhfabrikant Heini Staudinger im Rahmen seines Vortrages den römischen Philosophen Seneca. „Wer weiß, dass er genug hat, ist reich. So gesehen haben wir viele Arme“, attestierte der rebellische Unternehmer. Heini Staudinger berichtete aus seinem Leben, von der Greißlerei seiner Eltern, in der er drei wesentliche Dinge lernte: grüßen, dienen und bedienen und das Kopfrechnen. Und weil wir den Zwängen folgen und nicht den Sehnsüchten, schaut die Welt so aus, wie sie eben aussieht, ist er überzeugt. Er widersetzte sich den Normen und Gesetzen der Finanzmarktaufsicht – so lange, bis sein Modell der Finanzierung über Privatkredite mit dem „alternativen Finanzierungsgesetz“ erlaubt wurde. „Nun ist alles erlaubt, was früher verboten war“, freut sich der Finanzrebell, auf eine bewegte, schwierige Zeit blickend. „Nicht Geld hat Kraft, sondern die Gedanken haben Kraft“, appellierte der Schuhfabrikant, die eigene Aufmerksamkeit weniger auf Geld zu lenken als mehr auf Werte und Sinn. Heini Staudinger kam auf Einladung von Bgm. Ing. Josef Ober, der ihn mit den Worten: „Er hat sich nicht zum Ziel gesetzt, ein ganz leichtes Leben zu leben“ begrüßt hat. Eineinhalb Stunden inspirierte der charismatische Unternehmer sein Publikum im bestens besuchten Zentrum.



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, GR Anna Ploderer, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann, Finanzrebell Heini Staudinger, GR Rosemarie Puchleitner und OtBgm. Manfred Promitzer

Er berichtete von seiner Naivität, im Waldviertel eine Schuhproduktion aufzubauen, vergaß aber nicht zu erwähnen, dass die Götter mit Vorliebe die Naiven schützen, weil von den Ver-

nünftigen keine großen Heldentaten zu erwarten sind. Und bei allem Tun und Streben stellte Staudinger auch klar: „Das wichtigste im Leben ist das Leben selbst.“

### Persönliche Worte von Heini Staudinger:

„Danke, dass ihr mich nach Feldbach eingeladen habt. Es war super. Beim abschließenden gemeinsamen Singen sah ich viele, viele fröhliche Gesichter, die mit Begeisterung bei diesem Lied gegen die Angst mitsangen.“

nicola und bartholomä  
oamoi schmüzt des eis und da schnee  
daun wean oilli endlich kapiern  
und se wean de aungst valian.

Die Angst verlieren und der eigenen inneren Sehnsucht den Weg zu öffnen,

das war das Thema des Abends. Darum geht's auf unserem Lebensweg. Nach meinem Vortrag hat mich einer gefragt, woher ich denn die Energie für so einen Vortrag nähme. Ich gab ihm zur Antwort: Die Aufmerksamkeit des Publikums ist Diesel für den Redner. Ja, so ist es. Der wertvollste Kraftstoff ist die Aufmerksamkeit. Diese habe ich intensiv gespürt. Dafür möchte ich euch allen, die ihr dabei wart, herzlich danken.

Bis bald ... wer weiß ... herzlich,  
euer Heini“

# Praxis NOAH hat neuen Standort

NEU!

Am 21. Oktober eröffnete Praxis NOAH auch einen Standort im Zentrum von Feldbach.

Die Räumlichkeiten in Mühldorf wurden aufgelassen und neue, großzügige Räumlichkeiten in der Mühldorfer Straße gestaltet und adaptiert. Wie bisher bieten die 25 freiberuflichen selbständigen Therapeuten, hochqualifizierte und individuell gestaltete Physiotherapie, Ergotherapie und Osteopathie an. Beim neuen Standort wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, eine Atmosphäre zu schaffen, die es Therapeuten und Patienten gleichermaßen ermöglicht, bestmögliche Therapieerfolge zu realisieren. Weitere Standorte der Praxis NOAH befinden sich in Gnas, Straden und im Medcenter Saaz.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Harald Berghold (1.v.r.) und dem Teamleiter der Standorte Feldbach und Saaz, Jürgen Lehner (3.v.r.), zum neuen Standort der Praxis NOAH in Feldbach.

## Kontakt:

Praxis NOAH, Mühldorfer Straße 14,  
8330 Feldbach, Tel.: 0664/4347885,  
info@praxis-noah.com,  
www.praxis.noah.com

# Das Blue Turtle ist „gewachsen“

NEU!

Seit kurzem bietet das Blue Turtle nicht nur hausgemachte Cupcakes mit italienischem Kaffee, außergewöhnliches Nageldesign und Tattoos, sondern auch stylische Frisuren an. Angelina Matzer ist seit 2. Oktober mit ihrem Friseurstudio „Angelina Beauty“ im Blue Turtle vertreten. Zu diesem Anlass veranstaltete das junge Team ein Rocktober-Fest mit Weißwurst und Bier.

In Zukunft wird das Blue Turtle jeweils an einem Samstag im Monat ein Themen-Clubbing veranstalten und somit die Eventszene in Feldbach beleben.

Infos dazu auf der Facebook-Seite blue turtle - café • nagelstudio • friseurstudio • tattoostudio.



Bgm. Ing. Josef Ober begrüßte die neue Unternehmerin Angelina Matzer (2.v.l.) und gratulierte zum gelungenen Fest.

## Kontakt:

Blue Turtle Café, Nagel-, Tattoo-, Friseurstudio,  
Bürgergasse 28, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/9000501 oder 0664/3956916

## Scharfes Feldbach – Teil 2

Scharfe Teile beim Vega-Herbstfest

Zahlreiche Besucher sind der Einladung zum Herbstfest des Vega-Marktes am 6. und 7. Oktober gefolgt. Geboten wurden neben lukrativen Aktionen für Obst und Gemüse auch Grillhendeln, Stelzen, Braunschweiger und der Jahreszeit entsprechend Sturm und Kastanien sowie hausgemachte Mehlspeisen. Der Obsthof Kaufmann kredenzte sogar ein eigenes regionales Kindergetränk. Für Spannung sorgte das Glücksrad mit attraktiven Preisen.

„Unsere Kunden schätzen unser großes Angebot an frischem Obst und Gemüse sowie die vielen regionalen Produkten“, so Marktleiterin Monika Ranz.

**Kontakt:**

VEGA Markt, Lugitschstraße 4,  
8330 Feldbach, Tel. 03152/67794,  
vega@feldbacher.at,  
www.feldbacher.at/vega-markt

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober, Prok. Josef Kicker und Marktleiterin Monika Ranz mit „scharfen“ Vega-Mitarbeitern.

## Schwarzbunt Tattoo und Malerei

NEU!



Der erfahrene Tätowierer und Künstler Adolf Puchleitner-Tuma eröffnet in Feldbach am Torplatz 2 a sein Studio und freut sich, seine Arbeiten in Zukunft auch in seiner Heimatstadt zu präsentieren. Die offizielle Eröffnung von Schwarzbunt Tattoo und Malerei findet am 2. Dezember ab 18 Uhr statt.

**Kontakt:**

Adolf Puchleitner-Tuma, Torplatz 2 a,  
8330 Feldbach, Tel.: 0676/6719493

## 30 Jahre Kosmetik Dorli

In einem kleinen Kiosk beim Grazer Tor wurde 1987 der Kosmetiksalon von Dorli Lindenau eröffnet. Nach einer Zwischenstation in der Gleichenberger Straße erfolgte der Umzug in die Oswaldigasse, wo die Kunden von drei Generationen (Mutter, Tochter, Enkelin) verwöhnt werden. Dorli, Evelin und Jasmin Lindenau haben sich auf Behandlungen gegen Falten, Akne und Pigmentierung spezialisiert. Dorli Lindenau hat in den letzten Jahren auch über 30 Lehrlinge ausgebildet und Evelin Lindenau unterrichtet am Wifi in Graz. Demnächst wird

sogar eine eigene Biokosmetik mit dem Namen „Creme de la Creme“ vorgestellt. Mit Humor kreierte die Damen einen Leitspruch für ihren Schönheitssalon: „Grüßen Sie jede attraktive Dame, die diesen Salon verlässt – es könnte Ihre Großmutter sein.“

**Kontakt:**

Kosmetik Dorli Lindenau,  
Oswaldigasse 8, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/4211, 0664/1419919,  
www.kosmetik-dorli.at



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Dorli Lindenau, Bgm. Ing. Josef Ober und Evelin Lindenau

# Energie Steiermark eröffnet neues Kunden-Center

NEU!

Nach einer kurzen Umbauphase eröffnete die Energie Steiermark ihr Kunden-Center in der Gleichenberger Straße 54.

Im Rahmen der Eröffnung konnte das E-Mobility-Angebot des Energieunternehmens getestet werden, denn ab sofort besteht auch die Möglichkeit, E-Bikes rund um die Uhr ausleihen zu können, was ein wesentlicher Beitrag für die nachhaltige und abgasfreie Fortbewegung im Raum Feldbach ist. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man seitens der Energie Steiermark signalisiert, dass der Standort Feldbach Zukunft hat“, zeigte sich Bgm. Ing. Josef Ober sehr erfreut über das

neue Angebot. Das Kunden-Center ist das erste seiner Art in der Steiermark, ähnliche Kunden-Zentren sollen in den kommenden Monaten in allen Regionen der Steiermark eröffnet werden. Vorstandssprecher DI Christian Purrer und Vorstandsdirektor DI(FH) Mag.(FH) Martin Graf sehen es als klares Statement in Sachen Kundennähe und Regionalität. Für das Service-Team mit Brigitte List, Susanne Zach und Jürgen Zenz steht persönliche Beratung an allererster Stelle.



(v.l.n.r.): BR Martin Weber, Vorstandsdirektor DI(FH) Mag.(FH) Martin Graf, Vorstandssprecher DI Christian Purrer, Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Anton Gangl

## Kontakt:

E-Kunden-Center Feldbach, Gleichenberger Straße 54, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0800/735328

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8-13 Uhr

NEU!



## weitet sein Angebot aus

Der regionale Abholgroßmarkt von Transgourmet Österreich – mein c+c – integriert die Schlacher Getränkeshops in Feldbach und Oberwart in seine beiden dortigen mein c+c Märkte. Damit erweitert mein c+c sein Getränkesortiment um 100 Artikel sowie die Beratungskompetenz in diesem Bereich.

„Wir übernehmen die Mitarbeiter und damit das Know-how der bisherigen Schlacher Standorte. Kunden finden in den mein c+c Märkten neben dem erweiterten Sortiment weiterhin die gewohnten, umfangreichen Eventservices und Leih-Equipment“, erklärt Thomas Panholzer, Geschäftsführer von Transgourmet Österreich.

Gastronomen, Hoteliers, Businesskunden sowie Kunden der Schlacher Getränkeshops profitieren nunmehr von dem „one-stop-shop“ bei mein c+c.



Das Sortiment umfasst 11.000 Artikel im Food- und Non-Food-Bereich zu attraktiven Großhandels-Preisen.

## Quartiersfest von 8.-11. November in der Gleichenberger Straße

Erstmals findet anlässlich der ERTL-Hausmesse von 8. bis 11. November ein Quartiersfest mit dem Feldbacher Elektrofachhändler und Meisterbetrieb Gerhard Ertl, dem Fußbodenfachhändler Studio Design und den Betrieben des TOP-Zentrums statt.

Gerhard Ertl hat seine Verkaufsfläche vergrößert und präsentiert hochwertige Geräte fürs Waschen-Trocknen-Bügeln sowie den neuesten Flat-Fernseher bis 75 Zoll mit einer Diagonale von 189 cm. Studio Design feiert die erste Hausmesse mit exklusiven Sonderangeboten für Vinyl- und Parkettböden, Stufenvariationen und Wandverkleidungen. Die Betriebe des TOP-Zentrums bieten auch einige Aktionen. Friseur KLIPP bietet einen 4-Euro-Gutschein für einen

Friseurbesuch im November. Im Café Euro gibt es Sekt und Grissini mit Schinken zum Sonderpreis und vieles mehr. Der Betreiber des TOP-Zentrums Hannes Glanz freut sich, dass im Dezember ein weiterer Betrieb eröffnet: Mr. Chen to go, ein Asia-Imbiss mit Filialen in Graz und Gleisdorf, bietet schnelle To-Go Gerichte wie etwa Nudel- und Reis-Boxvarianten, Sushi oder Vorspeisen an.



### Kontakt:

Technik-Ertl Gerhard Ertl e.U.,  
Gleichenberger Straße 9, 8330  
Feldbach, Tel.: 03152/3050-0,  
office@ertl-feldbach.at,  
www.ertl-feldbach.at  
Studio Design, Gleichenberger  
Straße 9, 8330 Feldbach,  
Tel.: 0676/7556990,  
office@studio-design.at,  
www.studio-design.at  
TOP-Zentrum, Glanz GmbH & Co  
KG, Gleichenberger Straße 16-20,  
8330 Feldbach, Tel.: 03152/5606,  
office@topzentrum.at,  
www.topzentrum.at

(v.l.n.r.): Hannes Glanz/TOP-Zentrum,  
Gerhard Ertl/Elektro Ertl und  
Alexander Gangl/Studio Design

## Messe für Bildungs- und Berufsorientierung

Die 3. Messe für Bildungs- und Berufsorientierung am 5. und 6. Oktober im Zentrum war ein großer Erfolg. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, Jugendlichen, Eltern und interessierten Erwachsenen ein umfangreiches Orientierungsangebot in der Region zu bieten. Die rund 1.400 Besucher konnten sich bei acht Institutionen rund um Jugend und Bildungs- und Berufsorientierung, 21 Bildungseinrichtungen sowie 42 Lehrbetrieben über weitere Ausbildungswege informieren. Besonders im Fokus stand die umfassende wissens- und erlebnisorientierte Präsentation der Aussteller – so konnten verschiedenste Praxisübungen an den Ständen ausprobiert und ausführliche Gespräche mit Lehrlingen sowie Schülern geführt werden. Auch die

„Elterncafés“ wurden von den Eltern zur besseren Unterstützung ihrer Kinder zahlreich angenommen. Darüber hinaus profitieren nicht nur Interes-

sierende von der Veranstaltung, sondern dient sie auch als Vernetzungsplattform zwischen Ausstellern und regionalen Akteuren.



Die Messe für Bildungs- und Berufsorientierung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer lebenswerten Bildungsregion.



# Erfolgreiche Klausur in Feldbach

17 Bürgermeister und Regionalentwickler aus Lienz in Osttirol verbrachten ihre Klausur des Interkommunalen Entwicklungsprozesses in Feldbach.

Geleitet wurde die 3-tägige Tagung von Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke. Der erfahrene Stadt- und Regionalentwickler ist in Feldbach schon gut bekannt. Mit seinem Vortrag über „Kooperative Standortentwicklung“ und dem Workshop zur Entwicklung der „ModeStraße“ gab er bereits wertvolle Impulse für die weitere Entwicklung und Positionierung Feldbachs als „Die Einkaufsstadt“. Grund seiner Wiederkehr war neben der Klausur mit den Bürgermeistern und Regionalentwicklern auch die positive Entwicklung der Stadt und Region, die er gerne näher kennenlernen wollte. Dazu referierte Bgm. Ing. Josef Ober eindrucksvoll über den Vulkanlandweg mit dem Aufbruch zur Einzigartigkeit. Von der Grenzregion mit geringen Zukunftsperspektiven wurde der ländliche Raum durch Inwertsetzung in einen zukunftsfähigen Lebensraum geführt. Als weiteren Teilbereich der Klausur wurden in Begleitung von Vulkanlandbotschafterin Gabi Grandl die Gläsernen Manufakturen Vulcano Schinkenwelt, Gölles Schnaps- und Essigmanufaktur wie auch Zotter's Schokoladen Manu-

faktur besucht. Die Klausur-Teilnehmern waren von der Herzlichkeit und dem Engagement jedes einzelnen sehr beeindruckt, auch zeigten sich die Gäste vom Leistungsangebot ihres Tagungshotels Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel sehr angetan. „Von der Küche, dem Seminarraum bis hin zu den Gästezimmern eine ausgezeichnete, durchgängige Unternehmensleistung“, so der erfahrene Stadt- und Quartiersentwickler.

Gemütlich und kulinarisch wurde die Tagung in der Heurigenschenke zum Sterngucker und in Sissi's Weinbar zum Ausklang gebracht. Das professionelle und qualitätsvolle Umfeld hat sich laut Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke bis in die Inhalte und Beratungen der Tagung durchgezogen. Schließlich konnte die Heimreise mit dem einstimmigen Beschluss ihres Programmes und mit regionalen Produkten vom Bauernmarkt Feldbach angetreten werden.



Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke (4.v.l.) mit den Klausur-Teilnehmern aus Lienz



**Kontakt:**  
Das Herbst  
Hotel und Restaurant,  
Gniebing 15,  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2741  
info@dasherbst.at  
www.dasherbst.at

*Das Herbst*  
Hotel und Restaurant

**NEU!**

**NEU ERÖFFNUNG AB 03.11.2017**

**FRÜHLING IM HERBST**

www.dasherbst.at • Gniebing 15, A-8330 Feldbach



# Breitbandausbau schreitet zügig voran

Die Planung und Koordination der gesamten Grabungsstrecken für den Breitbandausbau erfolgt durch die Abteilung Bau/Bautechnik der Stadtgemeinde Feldbach. Des Weiteren wurde seitens der A1-Telekom die Zahl der ARU's (Signalverstärker) von ursprünglich 22 auf 38 in Feldbach erhöht, was mit zusätzlichen Grabungsleistungen und rechtlichen Vorlaufzeiten verbunden ist. Die gesamten Grabungsarbeiten sollten mit Ende Oktober 2017 fertiggestellt sein, danach erfolgt eine viermonatige Sperre seitens der Regulierungsbehörde. Da das Einblasen der Glasfaserleitung ausschließlich bei konstanten 10 Grad plus erfolgen kann, wird die Weiterführung des Projektes im 2. Quartal 2018 stattfinden. Der Breitbandausbau ist in vier Bauabschnitte unterteilt, davon wird jeder

Abschnitt fertig installiert und dann an die Zentrale aufgeschaltet. 2018 wird das gesamte Gemeindegebiet mit Breitband versorgt sein. Das Foto zeigt aktuell einen der 38 ARU's hinter der Bushaltestelle „Kapelle Raabau“. Alle 38 Signalverstärker werden noch heuer im Gemeindegebiet aufgestellt. Diese ARU's sind der wichtigste Bestandteil des Breitbandausbaus. Sie sind der Knotenpunkt für die neu errichteten LTE-Sender und dem Internet für Firmen- und Privatkunden. Nur durch diese höchstmodernsten und auf dem neuesten Stand der Technik aufgestellten Schaltschränke wird das Internet und die Telefonie der Zukunft möglich sein.

**Für Detailfragen stehen zur Verfügung:**  
 Ing. Achim Konrad, Abteilung Bau/Bautechnik, Tel.: 03152/2202-210, konrad@feldbach.gv.at  
 Markus Moser, Abteilung EDV, Tel.: 03152/2202-320, moser@feldbach.gv.at  
 Ingrid Herbst, Abteilung Regionalwirtschaft, Tel.: 03152/2202-316, herbst@feldbach.gv.at, für Betriebe, die einen LWL-Anschluss benötigen

(v.l.n.r.): ObBgm. Karl Kaufmann, Ing. Achim Konrad, Markus Moser und StR Christian Ortauf



**Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT**

Am **Samstag, 4. November**, gibt es beim Bauernmarkt Feldbach wahrlich „WOLLIG-WARMES“ – ein echter Wollgenuss!  
[www.wollgenuss.at](http://www.wollgenuss.at)

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

# OBSTBAU WEISS

Die Familie Weiß ist ein steirischer Familienbetrieb, der Ihnen frische und hochwertige Produkte aus der Region bietet. Seit einigen Jahren haben sie sich auf die Produktion und den Vertrieb von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln spezialisiert. Zu ihrer Produktpalette zählen: Edelbrände, Liköre, Moste, Fruchtsäfte und Kürbiskernprodukte. Durch ihr Engagement und ihre familiäre Zusammenarbeit erreichen sie jedes Jahr geschmackvolle Spezialitäten. Nachhaltige Bewirtschaftung und stetiges

**OBSTBAU WEISS**

Oedt 42, 8330 Feldbach  
 0664 / 17 33 616  
 03152 / 21 604  
[www.obstbau-weiss.at](http://www.obstbau-weiss.at)

**DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH:** FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | **OBSTBAU WEISS** | OBSTHOF STANGL | WALTER EDER | PETER RIEDLER  
 HELGA'S STAND (JOSEF KRENN) | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | GÄRTNEREI HEINZ LACKNER  
 CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE | GARTENBAU MARTIN KRENN | ANDREAS WESSELOWITSCH | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER  
 BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | PÖCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

# Stars of Styria 2017



Die bereits 11. Ehrung der südoststeirischen TOP-Lehrlinge, ihrer Ausbilder sowie der Absolventen einer Meister- bzw. Befähigungsprüfung fand Ende September im Autohaus

Uitz statt. Die Feldbacher Lehrlinge Martina Hermann, Viktoria Bauer, Katharina Zach und Nina Marie Fink haben die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlos-

sen. Florian Brandl vom Rauchfangkehrer-Traditionsbetrieb Ing. Karl Brandl hat die Rauchfangkehrer-Meisterprüfung positiv absolviert.

©Fischer

## 8-Städte Gutscheine sind ein beliebtes Weihnachtsgeschenk

Der Oststeirische 8 Städte-Gutschein ist ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und Gäste oder für die Lieben zu Hause. Mit dem Oststeirischen 8 Städte-Gutschein schenkt man Einkaufserlebnis nach freier Wahl. In 148 Geschäften kann in der Einkaufsstadt Feldbach eingekauft werden. Darüber hinaus ist er in den oststeirischen Städten Bad Radkersburg, Fehring, Fürstenfeld, Gleisdorf, Weiz, Hartberg und Friedberg gültig. Mit dem Kauf von Oststeirischen 8 Städte-Gutscheinen unterstützt man die heimische Wirtschaft und damit werden Arbeits- und Lehrplätze in der Region gefördert: ein wesentlicher Beitrag

zur Steigerung der Wertschöpfung in der gesamten Südoststeiermark. in der Einkaufsstadt Feldbach und [www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)

# Wintertourismus in der Neuen Stadt Feldbach

Auch im Winter verzeichnet die Neue Stadt Feldbach ein Gästeplus.

So nächtigten im Winterhalbjahr 2016 um 11 % mehr Gäste in Feldbachs Gästebetten als im Jahr zuvor. Eine erfreuliche Bilanz, die Feldbachs winterlichen Highlights abseits von Skipisten und alpinem Wintersport zu verdanken ist. Die steigende Tendenz lässt auch für 2017 auf weitere Zuwächse hoffen.

Dafür ist der Feldbacher Advent „Miteinander Advent leben“ schon lange in Vorbereitung und in der Bewerbung. Als Teil des Stillen Advents im Steirischen Vulkanland zählen zum Feldbacher Advent der Gossendorfer Krippenweg, die weihnachtliche Wunderwelt Altstadtgasse, die Kornberger Weihnachten wie auch der stimmungsvolle Adventmarkt im Rat-

haushof. Entspannende Veranstaltungen im Advent und echtes Brauchtum gehören mitunter zur regionstypischen Lebenskultur, wonach der Gast Ausschau hält. Als Pluspunkte zählen bei den Gästen auch das freundliche, hilfsbereite und offene Auftreten der Einheimischen.

Mit Tiefschnee und Après Ski wird es schwierig, aber die Gläsernen Manufakturen mit Marken-Leitprodukten von Schinken, Whisky, Bier, Schnaps, Essig, Schokolade, Honig, Wein, Holunder oder Aronia bieten auch winterliche Erlebnisse. Die Kunst- und Kulturszene, sechs Thermen in unmittelbarer Nähe, herausragendes Handwerk vom Weidenflechtkurs bis zum Laternenbauen machen die Neue

Stadt Feldbach und die Region im Herzen des Steirischen Vulkan- und Thermenlandes auch im Winter für Touristen attraktiv.



## Feldbacher Advent 2017



### Adventmarkt im Rathaushof

Jeden Tag wird ein Fenster des großen Adventkalenders geöffnet. Tannenreisig, Mistelzweige und knisterndes Feuer ...

Feierliche Eröffnung Fr., 1. Dez., 17-21 Uhr  
Jeden Adventsamstag und am Feiertag, 8. Dez. von 10-19 Uhr  
[www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)



### Wunderwelt Altstadtgasse

Zauberhafte Weihnachtsausstellung im 400 Jahre alten Ackerbürgerhaus. Gleich neben dem Adventmarkt im Rathaushof.

Ab 4. Nov., Mo.-Fr., 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa., 9-18 Uhr  
Nov. und Dez. So., 14-17 Uhr  
[www.altstadtladen.at](http://www.altstadtladen.at)



### Kornberger Weihnachten

Über 150 Kunsthandwerker. Weihnachts- und Passionskrippen, Ikonen, Klöppel- und Schnitzkunst in ehrwürdigen Schlossmauern.

Von 3. Nov. bis 23. Dez. täglich 10-18 Uhr  
Die Zufahrt ist bis zum Schloss möglich.  
[www.schlosskornberg.at](http://www.schlosskornberg.at)



### Gossendorfer Krippenweg

30 einzigartige Krippen entlang des 5 km langen Rundweges in winterlicher Landschaft. Eröffnung mit Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof.

Von 3. Dez. bis 6. Jän. So., 3. Dezember: Feierliche Eröffnung.  
[www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)



### Handwerk im Advent 4Tagesfahrt

Handwerk in der Honigmanufaktur, mit einer Lebensgärtnerin einen Adventkranz binden, Gsellmann's Weltmaschine, Zotter Schokoladen, uvm.

6. bis 10. Dez. 2017  
5. bis 9. Dez. 2018  
Buchungen: Spirits of Regions  
Tel.: 0664/9682882  
[www.spiritour.at](http://www.spiritour.at)

# Stadtbaumeister Karl Puchleitner

Anlässlich seines 94. Geburtstages wurde Baumeister Karl Puchleitner sen. mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2017 die Ehrenbezeichnung „Stadtbaumeister“ verliehen.

**B**aumeister Karl Puchleitner sen. erlernte bei der Firma Suppan den Maurerberuf und war nach dem Zweiten Weltkrieg als Polier bei der Firma Eder/St. Stefan im Rosental tätig. Im Jahr 1954 gründete er in der Gleichenberger Straße 60 ein eigenes kleines Bauunternehmen. 1968 legte er die Baumeisterprüfung ab. Über die Jahre wuchs der in vielen Sparten fachkundigst tätige, traditionelle Feldbacher Familienbetrieb ständig an, so kamen 1981 das Lieferbetonwerk und die Zimmerei dazu. Um seine Mitarbeiter kümmerte sich Baumeister Karl Puchleitner sen. bestens, im Gegenzug verlangte er Fleiß, Ehrlichkeit und Anstand.

## Lehrlingsausbildung liegt dem Unternehmen am Herzen

Heute, im Jahr 2017, gibt es 131 Mitarbeiter, davon sind 26 über 50 Jahre alt, 12 davon sind Lehrlinge. Die Ausbildung von Lehrlingen, die vielfach Auszeichnungen erhielten, lag dem Unternehmen („Österreichs bester Lehrbetrieb 2015“) stets sehr am Herzen. Bis heute absolvierten stattliche 205 Lehrlinge hier ihre Ausbildung, die Hälfte von ihnen ist nach wie vor im Unternehmen beschäftigt.

Im Jahr 1988 übergab Baumeister Karl Puchleitner sen. die Geschäftsführung an seinen Sohn Ing. Karl Jo-

sef Puchleitner, der schließlich 2004 das Unternehmen zur Gänze übernahm. Die heute in Feldbach ansässige Baufirma Puchleitner (nunmehr: Karl Puchleitner Baugesellschaft mbH) hat eine Vielzahl von Häusern und Objekten in der Stadt und in der Region errichtet und damit maßgeblich zu ihrem heutigen Erscheinungsbild beigetragen.

Zu ihrem Markenzeichen gehört hohes handwerkliches Können, sowohl was modernes Bauen anlangt wie auch die Verwendung von alten Techniken. Im Vordergrund steht die Qualität der Arbeit sowie das Ziel, den Anforderungen und Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.



*Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner überreichten Baumeister Karl Puchleitner sen. die Urkunde zur Ernennung zum Stadtbaumeister. © Schleich*

# FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

**Unser Ziel:** Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

## Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum

Das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum der Psychosozialen Dienste Hilfswerk Steiermark GmbH eröffnete im Oktober 2017 seine Räumlichkeiten in der Schillerstraße 25 b. Schon seit dem Sommer werden fachärztliche, psychologische und ergotherapeutische Diagnostik, Abklärung, Behandlung und Beratung für Kinder und Jugendliche und deren Angehörige im Raum Südoststeiermark und Fürstenfeld angeboten. Dem Team gehören Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Christine Kopp, die beiden Klinische und Gesundheitspsychologen Mag. Christian Robier und Mag. Regina Wohlesser sowie Sonja Vrbnjak als Ergotherapeutin an. „Wir betreuen schon jetzt 30 Klienten unter 18 Jahre und die Zahl der psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter nehmen zu“, teilte Mag. Christian Robier mit. Dem Team des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums ist es sehr wichtig, Kinder, Jugendliche und deren Eltern dazu zu ermutigen, sich frühzeitig fachgerechte Hilfe zu holen. Dadurch können Erkrankungen rasch behandelt werden. Wichtig ist aber auch, sich bei Unsicherheiten, die die Entwicklung des Kindes betreffen Rat zu holen, ob sich das Kind in einer normalen Entwicklung befin-



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Sonja Vrbnjak, BR i.R. Gregor Hammerl, Mag. Andrea Desovich, Mag. Christian Robier, Dr. Christine Kopp, Mag. Regina Wohlesser und LAbg. Anton Gangl

det oder Hilfe benötigt. „Wir leben in einer Zeit, wo Kinder und Jugendliche mit einer Fülle an Möglichkeiten überschüttet werden. Es ist schwierig, mit dieser Vielfalt gut umgehen zu können. Mit präventiven und behandelnden Ansätzen kann man Kinder und Jugendliche am besten unterstützen“, meint Bgm. Ing. Josef Ober. Durch das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum in Feldbach hat die Südoststeiermark eine weitere wichtige gesundheitsversorgende Einrichtung erhalten. Mag. Andrea Desovich, Fachbereichsleitung der Psy-

chosozialen Dienste, berichtete, dass das Team auch in bestimmten Fällen „mobil“ unterwegs ist. Das Angebot ist kostenlos, es wird über den Gesundheitsfonds Steiermark finanziert.

### Kontakt:

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum, Schillerstr. 25 b/4. Stock, 8330 Feldbach  
Terminvereinbarung:  
Tel.: 0664/807854268,  
kijuz@hilfswerk-steiermark.at

# 30 Jahre Steirische Gesellschaft für Muskelkranke

## Jubiläumsbenefizbasar

2. Dezember, 9 Uhr, Autohaus Trummer, Gniebing

Die Steirische Gesellschaft für Muskelkranke besteht seit September 1987. Sie ging aus einer Selbsthilfegruppe hervor und hat sich zur Aufgabe gemacht, von einer Muskelkrankheit betroffene Menschen zu informieren und zu helfen. Neuromuskuläre Erkrankungen sind eine schwere und in der Gesellschaft weitgehend unbekannt Art der Bewegungsbehinderung. Allein in der Steiermark sind mehr als 1.000 Menschen davon betroffen. Der Verein möchte muskelkranken Menschen helfen, durch Information der Betroffenen, der Angehörigen, der Ärzteschaft und der

Öffentlichkeit; Gedankenaustausch beim monatlichen Gruppentreffen; Beratung in medizinischen, rechtlichen und organisatorischen Belangen; Beschaffung finanzieller Mittel durch alljährliche Benefizveranstaltungen. Am 2. Dezember ab 9 Uhr lädt die Steirische Gesellschaft für Muskelkranke zum Jubiläumsbenefizbasar in das Autohaus Trummer in Gniebing ein. Es treten zahlreiche regionale Musiker, u.a. auch der Feldbacher Kinderchor, auf. Der Verein bittet vorab um Sach- und Kinderbuchspenden für den Bücherflohmarkt. [www.muskelkranke-stmk.at](http://www.muskelkranke-stmk.at)



STEIERMÄRKISCHE  
GEBIETSKRANKENKASSE

## Rauchfrei in 6 Wochen

**Start: 27.02.2018**

6x jeweils am Dienstag  
von 17.30-19 Uhr

**Ort: STGKK**

Ringstraße 25, 8330 Feldbach

### **Kosten:**

€ 30,- einmaliger Selbstbehalt,  
der Rest wird von der  
STGKK und vom Land  
Steiermark gefördert

### **Anmeldung:**

STGKK-RaucherInnen-Helpline,  
Tel.: 0316/8035-1919 oder  
[rauchstopp@stgkk.at](mailto:rauchstopp@stgkk.at)

## Grippe-Impfaktion 2017/18

Für die Bevölkerung besteht bis Ende Jänner 2018 die Möglichkeit, im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Standort Feldbach, Parterre, Zimmer Nr. 013, die Grippe-Impfung durch

die Amtsärztin zu erhalten. Die Impfungen werden jeden Dienstag von 8-11 Uhr und jeden Donnerstag von 8-12 Uhr durchgeführt. Der Impfkostenbeitrag beträgt € 13,50.

### **Auskünfte:**

BH Südoststeiermark,  
Sanitätsreferat,  
Bismarckstraße 11-13, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2511-250,  
DW 251, DW 252



# KINDERSEITE

Auf diesen Seiten möchten wir in Zukunft Betriebe vorstellen, die kinder- und familienfreundlich sind. In dieser Ausgabe stellen wir euch eine Zahnarztpraxis in Feldbach vor. Dr. Stefan Pristautz hat für euch Fragen beantwortet.



**Warum bist du Zahnarzt geworden?**

Meine Großmutter war schon Zahnärztin und auch mein Vater ist Zahnarzt. So war ich schon als Kind viel und oft in der Ordination, gerne auch gleich nach der Schule, wo ich einen guten Überblick über die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche eines Zahnarztes bekommen habe. Dort habe ich entdeckt, dass das auch einmal was für mich sein könnte.

**Tut es dir auch weh, wenn du bei mir bohrst?**

Beim Bohren versuche ich immer ganz vorsichtig zu sein. Außerdem zählen wir immer bis 10. So weißt du immer genau, wann das laute Geräusch aufhört und dich das Wasser nicht mehr an deinem Zahn kitzeln kann.

**Hast du auch Kinder, weil du so gut mit Kindern umgehen kannst?**

Ja, habe ich. Seit Juli sind es drei. Nikolaus ist 8 Jahre alt und geht in die 3. Klasse Volksschule. So wie es aussieht wird er auch eine Zahnspange brauchen. Anna ist 3 Jahre alt und hat heuer im September mit dem Kindergarten angefangen. Dort gefällt es ihr sehr gut. Unser Maximilian ist heuer im Juli auf die Welt gekommen. Er hat noch gar keine Zähne. Die werden aber bald kommen.

**Hattest du als Kind auch eine Zahnspange?**

Ja, ganz lange. Zuerst eine abnehmbare Spange und dann festsitzende Brackets. Heute versuchen wir mit unserer Zahnspange viel schneller zu sein als noch vor 20 Jahren.





**Ist Zähneputzen wirklich sooo wichtig?**

Ja, ist es. Niemals ohne Zähneputzen ins Bett gehen! Meine Kinder wissen, da kann der Papa ganz schön streng sein. Ohne Zähneputzen gibt es keinen Gute-Nacht-Kuss und kein Licht aus. Wenn über Nacht Speisereste auf den Zähnen kleben, können die Bakterien in deinem Mund diese verdauen und dabei Löcher in deinen Zahnschmelz machen. Dann sind deine Zähne kaputt, beginnen zu schmerzen und wir müssen sie in unsrer Ordination reparieren. Viel lieber ist es mir, wenn du zur Kontrolle kommst und alle deine Zähne gesund sind. Nach dem Frühstück müssen wir dann noch ein Mal die Zähne putzen, das gilt für die ganze Familie, bevor es dann los in den Kindergarten, zur Schule oder in die Arbeit geht.



**Auch ein Zahnarzt braucht ein gutes Team!**



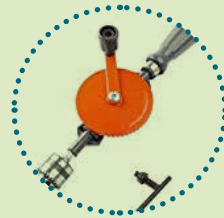
Dr. Stefan Pristautz,  
Mühdorfer Straße 9 a,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/4402

Wir haben auch einige Kinder gefragt, warum sie die Ordination und natürlich Dr. Pristautz „kinderfreundlich“ finden:

Auch wenn Mami daneben steht, spricht er zuerst mit mir. Er erklärt mir, warum er jetzt etwas Bestimmtes machen muss!

Er ist so vorsichtig, da habe ich gar keine Angst!

Er erklärt mir immer genau, was er bei meinen Zähnen macht!



Ojehmine, hier hat sich aber der Fehlerteufel eingeschlichen! Von den 9 Bildern (auf beiden Seiten) aus der Praxis von Dr. Pristautz sind zwei falsch, diese Gegenstände haben wir bei ihm nicht gefunden! Streiche die Bilder durch!

**Bohren brauchen Sie nicht, Herr Doktor, das Loch ist nämlich schon drin.**

„Und tut dir dein Zahn noch weh?“, fragt die Mutter ihr kleines Töchterchen, das gerade vom Zahnarzt kommt.  
„Weiß ich doch nicht! Er hat ihn dort behalten.“

**Was ist der Unterschied zwischen einem Lehrer und einem Zahnarzt? Der Zahnarzt sagt: „Mund auf“, der Lehrer sagt: „Mund zu“.**

## Leseabend mit Isabella Straub

Im Rahmen von „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ fand in der Stadtbibliothek Feldbach eine Lesung mit der Autorin Isabella Straub statt. Isabella Straub lebt in Klagenfurt, war als Journalistin bei der Kleinen Zeitung tätig und arbeitet auch als Werbetexterin. Im September erschien ihr dritter Roman „Wer hier schlief“. Aus diesem Buch gab es eine Kostprobe, und interessante Einblicke in ihre Arbeit als Schriftstellerin.



(v.l.n.r.): Roswitha Sommer, Bibliotheksleiterin Renate Huemer, Anna Puffer und Katharina Köberl mit der Autorin Isabella Straub

### Nächster Literaturtreff:

**24. November, 18 Uhr**  
Stadtbibliothek

Schwerpunkt: Das neue Buch „Tyll“ von Daniel Kehlmann

Von „Parzival“ über „Till Eulenspiegel“ zum „Simplicius Simplicissimus“: Selbstfindung und Welterkenntnis, Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg, von der Erfindung und Durchsetzung der deutschen Sprache.

## Kinderkrippe Kunterbunt

### Erntedankfest

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür!“ Unter diesem Motto haben die Kinder verschiedenes Obst und Gemüse kennengelernt, betrachtet und verkostet. Als Höhepunkt wurde ein Erntedankfest, bei dem gesungen und gespielt wurde, gefeiert. Die Kinder trugen voller Stolz ihre selbst gestalteten Erntekronen. Besonders gut



Im Kreis wurden Äpfel vom Baum geerntet und die Kartoffeln und Karotten mit dem Traktor zum Erntekorb gebracht.

hat die festliche Jause mit Kartoffeln, Maroni, Äpfeln, Weintrauben, Birnen, Zwetschken und Karotten geschmeckt.

### Neuer Kinderwagen

Die Kinderkrippe erhielt von der Stadtgemeinde Feldbach einen Krippenwagen, indem gleich 6 Kinder Platz haben. Damit ist es für das Team leichter, mit den Kindern verschiedene Plätze zu besuchen.



Die Kinder lieben es, gemeinsam die Natur zu beobachten oder Kastanien und Blätter zu sammeln.

## EKiZ unterwegs



### Apfelernte und Alpakas

Ende September hatte die Eltern-Kind-Gruppe die Möglichkeit, einen Einblick in die Apfelernte beim Biohof Gölles in Unterweißenbach zu bekommen. Viele reife, saftige Äpfel wurden gepflückt und auch verkostet. Ein köstlicher Smoothie fand großen Zuspruch, und über den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur wurde berichtet. Ein weiterer Ausflug führte die Eltern und Kinder des EKiZ zur Alpaka-Zucht der Familie Bratschitz in Oedt. Die Kinder waren von den Alpakas begeistert, herzlichen Dank der Familie Bratschitz für diesen informativen Vormittag.



## Spielplatz in Gossendorf fertiggestellt

NEU!

Die Kinder der VS Gossendorf freuen sich sehr über ihren neuen Spielplatz. Mit Gedichten und Liedern wurde der Spielplatz feierlich eröffnet und von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet. Für OtBgm. Helmut Marbler ist der Spielplatz, der mit

einem Beteiligungsprozess der Kinder der VS Gossendorf erarbeitet wurde, ein weiterer Schritt zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde. Kinder lieben es, die Herausforderungen von Höhe oder den wackeligen Untergrund einer Hänge-

brücke auszuprobieren, um dabei an ihre Grenzen zu gehen. Gute Spielplätze sind als kindgerechte Spiel- und Erfahrungsräume besonders wichtig. Sie bieten die Räume für die motorische Entwicklung der Kleinen. Am Gossendorfer Spielplatz können Kinder an unterschiedlichen Kletter- und Spielgeräten körperliche Grenzen erfahren und durch Ausprobieren ihre Bewegungsfertigkeiten steigern.



€ 26.600,- investierte die Neue Stadt Feldbach in den Spielplatz, der nun von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet wurde.



Hier wird gelacht, getobt, erlebt und natürlich ganz viel gespielt.

## Städtischer Kindergarten Sonnenschein

NEU!

Im Zuge der Kinderbetreuungsoffensive wurden im Städtischen Kindergarten Sonnenschein diverse Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter anderem

wurde durch einen Zubau Platz für die neue Küche und den neuen Speiseraum für die Ganztagsbetreuung geschaffen. Das Team und die Kinder des Kindergar-

tens nahmen das Erntedankfest am 20. Oktober zum Anlass, die neu errichtete Küche durch Pfarrer Mag. Rainer Parzmair segnen zu lassen.





**Unser Ziel:** inspirieren und motivieren  
#JugendFeldbach



**Mag. Bernhard Heinzlmaier**

**NEUE STADT FELDBACH**  
BILDUNG  
für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

**Generation „supercool“ und „die Krise“**

Vortrag:  
Mag. Bernhard Heinzlmaier  
**Mo, 13.11.2017**  
ZENTRUM Feldbach  
19 Uhr - Eintritt frei

**WORKSHOP:**  
**Di, 14.11.2017**  
KOMM-Zentrum Leitersdorf  
ab 14 Uhr - Eintritt frei

Verköstliche Bewirtung ist erforderlich! Tel.: 03152/2202-500, jugendzentrum@feldbach.gv.at (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!)

**VERANSTALTUNGEN**



**NEUE STADT FELDBACH**  
JUGEND

Eintritt frei

Mein Leben  
Meine Geschichte  
Meine Präsentation

**TELL US YOUR STORY**

**Mi, 15. November**  
19 Uhr, Sparkassensaal im Tabor Feldbach

Wir erzählen dir Geschichten, die uns bewegen

**Frankreich**  
HANNAH FRANK  
16 JAHRE  
AUS FELDBACH

**Australien**  
VANESSA JANSCH  
22 JAHRE  
AUS UNTERGEM

**A**uf der Suche nach neuen coolen Locations zur Präsentation junger Feldbacher Kultur sind wir wieder fündig geworden. Am 18.11.2017 präsentieren wir in der Klosterkirche Feldbach eine Kurzfilmpremiere von Nils Herbst in Zusammenarbeit mit Arthur Tiefenbach.

**AN EINEM UNSCHEINBAREN ORT**

ein Film von Nils Herbst

SA 18. NOV 2017

1. Vorführung 20:00  
2. Vorführung 22:00

Klosterkirche Feldbach,  
Grazer Straße 13

Eintritt frei

24.11.2017 Bewerbungstraining im JUZ mit dem AMS  
Anmeldungen unter: Tel.: 03152/2202-500, jugendzentrum@feldbach.gv.at

# JUGEND- REPORTerin

## Schön genug ohne „Photoshop“

Mit Schönheitsidealen und retuschierten Bildern im alltäglichen Leben beschäftigten sich am 11. Oktober Rita Obergeschwandner vom Grazer Frauengesundheitszentrum und rund 10 interessierte Mädchen und jungen Frauen in einem, vom Jugendzentrum organisierten, Workshop.

### Wer sagt was schön ist?

Schönheit hat ihren Preis. Der Markt ist groß an Kosmetik, Nahrungsergänzungsmitteln und Fitnessindustrie, von denen Medien und Schönheitschirurgen profitieren, wenn wir uns „nicht richtig“ fühlen.

Eine von einer Kosmetikfirma getätigte Umfrage unter Frauen hat

gezeigt, dass nur eine von 100 österreichischen Frauen sich selbst als schön bezeichnet, weltweit sind es nur 4 von 100 Frauen. 66 von 100 Frauen empfinden einen enormen Schönheitsdruck durch die Medien, weltweit 6 Prozent. Jede Frau (und jeder Mann) sieht durchschnittlich zwölfmal am Tag das Bild eines Modells!



### 90-60-90?! Idealmaße?

Die berühmten Idealmaße von 90-60-90 erreichen nur 6 von 10.000 Frauen. Kein Wunder, denn:

**90 cm Brustumfang** entspricht der Kleidergröße 38, in manchen Ländern Größe 40.

**60 cm Taille** entspricht der Kindergröße 134 (8 bis 9-jähriges Mädchen),

**90 cm Hüfte** entspricht der Kindergröße 164/170 (14-jähriges Mädchen) oder Kleidergröße 34.

**Auch du hast etwas zu berichten und willst  
Jugendreporter deiner Gemeinde werden?**

**Dann schick uns deinen Artikel inkl. Foto an  
jugendzentrum@feldbach.gv.at.**

### Infobox

#### Kontakt (auch für Workshops)

Rita Obergeschwandner  
Frauengesundheitszentrum  
Joanneumring 3, 1. Stock, 8010  
Graz, Tel.: 0316/837998-30,  
[rita.obergeschwandner@fgz.co.at](mailto:rita.obergeschwandner@fgz.co.at)  
[www.frauengesundheitszentrum.eu](http://www.frauengesundheitszentrum.eu)

#### Clips zum Thema:

Dove Evolution  
<https://www.youtube.com/watch?v=iYhCn0jf46U>  
Body Evolution –  
Model before and after  
<https://www.youtube.com/watch?v=17j5QzF3kqE>

#### Fakten:

Niemand schaut in Wirklichkeit so aus wie uns von Werbung, Blogs und Co. vorgegaukelt wird! Auch vermeintlich unbearbeitete Selfies auf diversen Blogs oder Instagram werden bearbeitet und gefiltert! Bloggerinnen werden für Produktempfehlungen bezahlt!

#### Tipp:

Sich selbst schön (genug) finden und ein kritischer Blick auf Product Placement spart Geld, Nerven und ist gut für eine positive Ausstrahlung - und die macht wirklich schön.

**#loveyourself**

## Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen. Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu.

Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwängen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche

Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat

zu vollenden und Diebesgut zu entwenden. Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Tipps können Sie der Homepage des BMfI [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) entnehmen. Die Beamten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger, kompetenter und auch individueller Beratung zur Verfügung.

#### Kontakt:

Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstr. 3, 8330 Feldbach, Tel.: 059 133 6120

## Designermode aus Bolivien im Stoffwechsel

Seit über 10 Jahren besteht eine Entwicklungspartnerschaft zwischen dem Vulkanland und der Region „La Independencia“ in Bolivien. Als eine von vielen Initiativen zur Unterstützung der ländlichen Bevölkerung werden im neu errichteten Kulturzentrum der bolivianischen Partnerregion seit 2008 Nähkurse abgehalten. Dort produzieren zahlreiche Frauen aus der Region aus heimischer Alpaka-Wolle handgestrickte Pullover, Westen, Ponchos oder Accessoires. Mit Unterstützung der deutschen Modedesignerin Anna Rommel ist es den Frauen in Bolivien gelungen, eine einzigartige Kollektion nach europäischem Geschmack zu entwickeln. Die erste Kollektion aus „La Independencia“ wird ab Herbst 2018 bei Stefan Preininger und Margrita Mera von Stoffwechsel in Feldbach erhältlich sein.



(v.l.n.r.): Margarita Mera, Mag. Michael Fend, LAbg. Anton Gangl, Ing. Jorge Aquino, Stefan Preininger, Anna Rommel und Bgm. Ing. Josef Ober

## Jugendausflug der Jungsteirerkapelle

Am 23. September machten sich die Jugendlichen der Jungsteirerkapelle gemeinsam mit den Jugendlichen des MV Bairisch Kölldorf auf den Weg nach Kalsdorf in die Trampolinhalle JUMP25,

um dort einen Nachmittag zu verbringen. Die Jugendlichen konnten sich auf verschiedenen Trampolinen und in der Schnitzelgrube richtig austoben, und ein Ausdauertraining gab es gratis

dazu. Im Zuge des Ausfluges durften sie gleich drei neue Mitglieder im Jugendblasorchester begrüßen: Anja Matzhöld und Anika Bauer auf der Klarinette und Jakob Brandl auf der Tuba.



Ein herzlicher Dank gilt der Familie Zotter aus Reiting, die die Jugendlichen nach dem anstrengenden Nachmittag hervorragend verköstigte.



Ortsteil  
**AUERSBACH**

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

**Servicestelle:**

Leiterin:  
Annemarie Luttenberger  
Wetzelsdorf 83  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/4115-11  
Fax: 03152/4115-17  
lутtenberger@feldbach.gv.at

**Eltern-Kind-Bildung:**

Ursula Krotscheck  
Tel.: 03152/4115-12  
krotscheck@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr**  
**Mi: 14-18 Uhr**

**Nikolaus- und  
Krampusaktion**

Die Freiwillige Feuerwehr Auersbach bringt am 5. Dezember Nikolaus und Krampus ins Haus. Anmeldungen bitte **bis 2. Dezember** bei HBI Albert Summer, Tel.: 0664/4102230.

**Pfadfinder Startfest**



Am 15. September wurde mit dem Startfest das neue Pfadfinderjahr 2017/2018 eröffnet. Viele Interessierte, aber auch Pfadfinder, die schon länger bei der Gruppe sind, hatten an diesem Nachmittag in der Sandgrube viel Spaß. Highlights des Startfestes waren sicherlich der Riesenwuzzler und das Steckerlbrot am Lagerfeuer, aber auch die Überstel-

lung der Pfadfinder in die nächsten Gruppenstufen. Auf viele abenteuerliche Gruppenstunden, die freitags von 16-18 Uhr stattfinden, freuen sich die WiWö, GuSp, CaEx und RaRo. Für Kinder ab 6 Jahren besteht die Möglichkeit, an einer Schnupperstunde teilzunehmen. Gut Pfad!  
**Info:** Obfrau Sieglinde Lafer, Tel.: 0664/9370914



**FF Nassbewerb in Leitersdorf**

Am 30. September fand der Nassbewerb des Abschnittes 1 Feldbach statt. Die Wettkampfgruppe Auersbach hat in den vergangenen sechs Monaten an acht Wettkämpfen teilgenommen, und der Nassbewerb war der Abschluss einer langen

und erfolgreichen Bewerbungssaison. Bei diesem Bewerb wurde ein erster Platz erkämpft, wahrscheinlich auch dank der Anfeuerung der mitgereisten Schlachtenbummler. Die FF Wettkampfgruppe hofft auf eine ebenso erfolgreiche Saison 2018.



Die Wettkampfgruppe bedankt sich für die Unterstützung im heurigen Jahr.



# Benefiz-Boccia-Turnier



Die Boccia-Turniersieger und die Organisatoren des Turniers ©Schleich

Die Vereine Fußball, Tennis, Eisschießen und die Feuerwehr organisierten das sich über drei Tage erstreckende Benefiz-Boccia-Turnier, zugunsten der Geschwister Sophia und Moritz Mandl, deren Vater vor kurzem plötzlich verstorben ist. „Es ist eine tragische Geschichte, bei der die Bewohner unseres Ortsteiles geschlossen ihre Hilfsbereitschaft bekundeten. Der Reingewinn, der erwirtschaftet wurde, betrug

€ 7.000,-, der durch Sponsoren auf € 10.000,- erhöht und auf ein Sparbuch eingezahlt wurde“, berichtete OtBgm. Helmut Buchgraber. Den Boccia-Bewerb A gewannen Hermann Wagner und Alfred Mayer und den Bewerb B Kevin Hasenöhl und Christian Wiedner. Hauptorganisatoren des Turniers, an dem sich 64 Spieler beteiligten, waren Andreas Scheucher und Leo Hasenöhl.

## ESV



## Auersbach

In Gemeinschaftsarbeit mit der FF Auersbach wurde die Mehrzweckhalle, dank der Putzmaschine der Stadtgemeinde Feldbach, gründlich gereinigt. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Nachdem die ESV-Herren bei zahlreichen Turnieren in der Umgebung teilgenommen haben, veranstaltet der ESV am 10. und 17. November ein Blitzturnier in der MZH Wetzelsdorf, mit Beginn um 19 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen! Außerdem wird jeden Dienstag und Freitag ab 19 Uhr und sonntags ab 9 Uhr in der MZH in Auersbach trainiert.

# Auf ins neue Kindergartenjahr

Voll besetzt startete der Kindergarten Auersbach und begrüßte die neue Mitarbeiterin Bettina Schmidt als Kinderbetreuerin in ihrem Team. Die 43 Kindergartenkinder sowie das Team freuen sich auf eine schöne Zeit. Gemeinsam wurden schon die ersten Waldtage erlebt, wo der Herbst bei Regen und Sonnenschein, mit allen Sinnen wahrgenommen wurde. Für die Vorbereitung auf das Erntedankfest wurden die selbst gesetzten Erdäpfel vom Hochbeet geerntet. In der liebevoll dekorierten Kapelle in Wetzelsdorf wurde dann gemeinsam mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmaier gefeiert.





**ORTSTEIL  
GNIEBING-  
WEISSENBACH**

OtBgm. GR Manfred Promitzer

**Servicestelle:**

Leiterin: Gabriele Hauer  
Gniebing 148  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2551-0  
Fax: 03152/2551-6  
hauer@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Do und Fr: 8-12 Uhr**

## TC Unterweißenbach – Aufstieg im Vulkanlandtennis Dorfcup

Sportlich lief es diesen Sommer für den TC Unterweißenbach sehr gut. Die Spieler konnten sich beim Vulkanlandtennis Dorfcup in der Klasse „Future A“ vor dem TSV Auersbach durchsetzen und somit den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse „Challenge“ sichern. Der Vorstand gratuliert der Mannschaft zum sportlichen Erfolg und freut sich auf spannende Duelle im nächsten Jahr.



*TC Obmann Marco Angelucci bei der Siegerehrung des Vulkanlandtennis Dorfcups*

### Kindertenniskurs

Damit auch in Zukunft gutes Tennis in Unterweißenbach zu sehen ist, fand am 6. Oktober der Abschluss des Kindertenniskurses statt, der von den Nachwuchstalenten begeistert besucht wurde. Der Vorstand des TC Unterweißenbach bedankt sich bei den Förderern und Gönnern des Vereins und beim Nachwuchsbetreuungsteam.



*TC Obmann Marco Angelucci und Schriftführer Martin Eicher mit dem Tennis-trainer der Tennisschule Prutsch und einigen Teilnehmern des Kindertenniskurses*

## „Kinder helfen Kindern“

In der Zeit vor Weihnachten haben viele Kinder Augen für neues Spielzeug. Ehemaliges Lieblingsspielzeug gerät oft in Vergessenheit, verstaubt und verstellt Platz. **Am 8. Dezember** kann man ab 15 Uhr seine noch funktionierenden Spielsachen beim Nico's in Gniebing abgeben. Mit dem gesammelten Spielzeug macht dann die Bikerrunde Feldbach sozial weniger gut gestellten Kindern eine Freude. Bei Fragen schicken Sie bitte eine E-Mail an: bikerrunde.feldbach@hotmail.com.



**Ab 15 Uhr gibt es Punsch und Kastanien – auf euer Kommen freut sich die Bikerrunde Feldbach!**

## Adventmarkt

**25. und 26. November  
9-17 Uhr**

**Familie Vlaj-Neuhold**  
Unterweißenbach 52 (gegenüber der Kapelle in Unterweißenbach)

## Spannende Duelle auf Asphalt beim Pauracher Straßenturnier

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 23. September bereits zum vierten Mal das Pauracher Straßenturnier statt. Der 1. Platz ging an die Mannschaft der Pauracher Dorfgemeinschaft, den 2. Platz belegte

der ESV Unterweißenbach und der 3. Platz ging an den ESV Berndorf. Nach der Verlosung von Sachpreisen ging es zur Siegerehrung ins Gasthaus Schwarz, wo auf die Teilnehmer Geschenkkörbe warteten.



15 Mannschaften lieferten sich ein spannendes Stockschießen

## Obsthof Stangl



Seit 1. Oktober ist die neue Brennerei von Familie Stangl in Betrieb. Bei einer Mindestmenge von 100 l Maische oder 100 kg Frucht kann man bei der Brennerei unter Lohnverarbeitung seinen eigenen Edelbrand herstellen lassen.

### Kontakt:

Obsthof Stangl, Paurach 25,  
Edelsbach, Tel.: 664/2802479  
oder 0676/6094625,  
Stangl.friedl@gmail.com

## Tag der offenen (Ofen)Tür bei FeuerWelt Ponstingl

Großer Andrang herrschte beim Tag der offenen (Ofen)Tür bei der Firma FeuerWelt Ponstingl in Unterweißenbach. Die Nachfrage nach Heizen mit Holz aus dem Vulkanland war sehr groß. Ebenso groß war die „flammende“ Begeisterung der Kunden. Markus Ponstingl, Inhaber der Firma FeuerWelt, hat mehr als 30 Jahre Erfahrung im Ofenbau. Die Firma bietet über Tischherde, Kachelöfen, Heizkamine, Schwedenöfen, Ethanolöfen auch den entsprechenden Ofenservice an.



GR Gerhard Ertl, Nico Ponstingl, Markus Ponstingl, Bernhard Stiasny, Sabine Ponstingl und Otbgm. Manfred Promitzer

### Kontakt:

FeuerWelt Ponstingl GmbH, Unterweißenbach 28, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/4513151,  
markus.po@aon.at, www.feuerwelt-ponstingl.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



**ORTSTEIL****GOSSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di und Fr: 8-12 Uhr**

## 10 Jahre Gossendorfer Krippen – etwas Besonderes im Advent

Der Gossendorfer Krippenweg feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum und ist vom 3. Dezember (1. Adventsonntag) bis 6. Jänner 2018 frei begehbar. Begonnen hat alles mit 10 Krippen, wobei die Anzahl der Krippen über die Jahre hinweg kontinuierlich anstieg und so sind zum Jubiläum 39 Krippen zu bestaunen. Man darf die Gossendorfer Krippen durchwegs zu den besonderen „Highlights“ der Weihnachtszeit im Vulkanland zählen. Die liebevoll und individuell gestalteten Krippen werden immer wieder neu arrangiert und kreativ inszeniert. Jede Krippe ist in ihrer Art einzigartig. Der ca. 5 Kilometer lange Weg führt über beschilderte Wanderwege oder Straßen durch den Erholungsort Gossendorf. Am Rundweg befinden sich 26 Krippen. Weitere 13 Krippen sind außerhalb des Rundweges und werden auch gerne einzeln bewandert. Eine davon ist eine verborgene Geocache-Krippe. Der beschauliche Ortsteil Gossendorf präsentiert sich im Advent als stimmungsvolles Krippendorf und lädt herzlich auf einen Besuch ein.

Genießen Sie die Zeit mit Ihren Familien und Freunden und sammeln Sie die schönen „Momente“ entlang des Weges ein. Wanderfolder liegen bei der Servicestelle Gossendorf, Gossendorf 7, dem Gasthof Kulmberghof, Höflach 5, sowie an allen öffentlichen Stellen der Stadtgemeinde Feldbach auf. Informationen sind auch unter [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at) zu finden.



## Programm Gossendorfer Advent:

**3. Dezember, Dorfplatz, 15 Uhr**

Segnung und Eröffnung des Krippenweges durch Pfarrer Hermann Trunk. Heitere und besinnliche Geschichten erzählt Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof. Für musikalische Klänge sorgen Musik im Vulkan und die Bläsergruppe der TMK Gossendorf. Dazu gibt es Bilder von Krippen vergangener Jahre, umrahmt von einem stimmungsvollen Weihnachtsdorf.

**10. Dezember, Kulturhaus, 17 Uhr**

Adventfeier der Gossendorfer Musikschüler unter der Leitung von Gerald Marko

**17. Dezember, Maria-Hilf Kapelle, 17 Uhr**

Vorweihnachtliches Konzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

**24. Dezember, Maria-Hilf Kapelle, 14 Uhr**

Kindermette veranstaltet durch den Pfarrgemeinderat Gossendorf

NEU!

## Kindergarten gestaltete das Erntedankfest mit

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2017/18 ist bereits einige Zeit vergangen. 20 Kinder besuchen den Kindergarten Spatzennest in Gossendorf, davon sind 11 Neuanfänger. Wie jedes Jahr gestaltete auch heuer wieder der Kindergarten das Erntedankfest am 16. Oktober in Gossendorf mit.

Die Kindergartenkinder marschierten eifrig in einer feierlichen Prozession mit ihren Eltern, der Kindergartenpädagogin und -betreuerin sowie mit vielen anderen Teilnehmern vom Dorfplatz zur Kapelle Gossendorf. Zu Beginn des

Gottesdienstes der von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann zelebriert wurde, sangen die Kinder lautstark ihr Erntedanklied.



## Freie Wohnungen



5 Wohneinheiten in Gossendorf sind ab sofort bezugsfähig

**Kontakt:**

Marco Kollmützer, Tel.: 0664/6217389

## 10 Jahre „Der Dorfwirt“

Am 5. Oktober feierte „Der Dorfwirt“ Gossendorf sein 10-jähriges Jubiläum. Als der in Gossendorf geborene Andreas Hödl erfuhr, dass das Dorfgasthaus im August 2007 geschlossen wurde, folgte er seinem Idealismus, übernahm die selbige Liegenschaft und eröffnete im Oktober 2007 den Dorfwirt Gossendorf. Ein Teil des Gasthauses wurde zur Dorfheurigen-Schenke umfunktioniert, die für Geburtstagsfeiern, Vereinsfeste, Firmenveranstaltungen usw. angemietet werden kann (ab 20 Personen bis max. 150 Personen). Das gesamte Lokal, inkl. Parkplatz ist barrierefrei und verfügt über ein behindertengerechtes WC. Sämtliche Getränke können vom Auftraggeber mitgebracht werden. Der Dorfwirt verwöhnt auf Wunsch mit regional traditionellen

Speisen wie z.B. steirisches Buffet, Backhendln, Stelzen, Holzofenpizza, Spanferkel, „Kistensau“ oder auch mit einem Vier-Gänge-Menü und Komplettservice. Der Dorfwirt kocht für seine Gäste typisch steirische und österreichische Hausmannskost.



(v.l.n.r.): OtBgm. Helmut Marbler, Maximilian und Andreas Hödl, Eva Bedi und Bgm. Ing. Josef Ober

**Kontakt:**

Der Dorfwirt, Tel.: 0664/5521244, Zum Dorfheurigen, Tel.: 0664/1435363

**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 10-13 und 16-24 Uhr, So 10-open end

## Weitere Veranstaltungen

**Freitag, 10. November**

**Laternenfest**

beim Kindergarten „Spatzennest“  
17.30 Uhr

**Samstag, 11. November**

**Preisschnapsen**

des Sportvereins Gossendorf  
„Junge Löwen“  
Kulturhaus, Gossendorf, 17 Uhr

**Sonntag, 12. November**

**Martinifest**

des Seniorenbundes  
beim Dorfwirt in Gossendorf  
14 Uhr



**ORTSTEIL  
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Leitersdorf 117  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5262,  
vollstuber@feldbach.gv.at

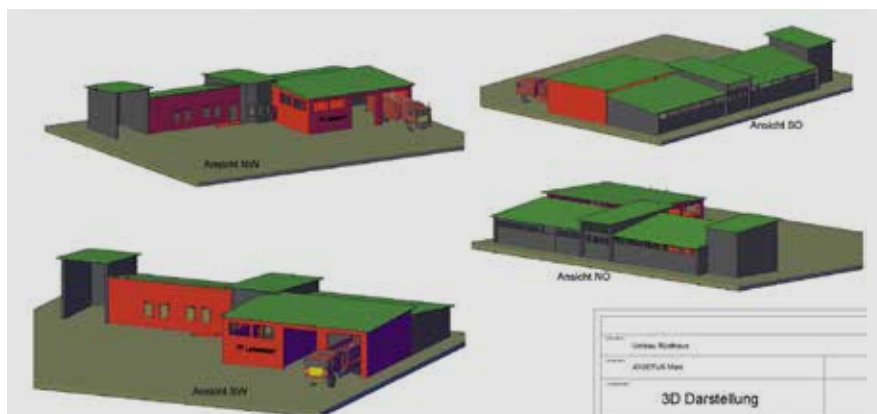
**NEUE Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr  
Do: 8-12 Uhr**

## Standortwechsel FF und Servicestelle Leitersdorf

Aufgrund der Tatsache, dass die FF Leitersdorf im aktuellen Rüsthaus über keine geforderte Atemschutzwerkstätte und ausreichenden Sanitär- und Lagerräumlichkeiten verfügt, erfolgte vor ca. einem Jahr der Startschuss, sich intern mit Erweiterungsmöglichkeiten am aktuellen Standort auseinanderzusetzen. Nachdem aus liegenschaftstechnischen Gründen eine Erweiterung am derzeitigen Standort nicht möglich war, wurden die Planungen auf einen Standortwechsel ausgeweitet. In einem Planungs- und Beteiligungsprozess wurde daraufhin ein Konzept für einen Umbau und eine Übersiedelung der Freiwilligen Feuerwehr und der Servicestelle in den

derzeitigen Bauhof erstellt. Dieses Konzept fand seine Zustimmung im Feuerwehrausschuss und im Leitersdorfer Bürgerbeirat. Schlussendlich wurde es in der Sitzung des Gemeinderates am 29.09.2017 mit überwiegender Mehrheit beschlossen. Aktuell befindet sich das Gesamtprojekt bei der Prüfung durch den Landesfeuerwehrverband. Nach der positiven Genehmigung werden OtBgm. Christoph Langer und HBI Werner Vas dieses zukunftsweisende Projekt der Leitersdorfer Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Detail vorstellen, bevor im kommenden Jahr mit der baulichen Umsetzung begonnen wird.



## Adventbazar im Betreuten Wohnen

Zum vierten Mal veranstalten die Bewohner des Betreuten Wohnen Leitersdorf mit Betreuerin Bettina Karer am 2. Dezember von 10-18 Uhr ihren Adventbazar.

Mit viel Eifer wird gebastelt und gebacken, um den Gästen eine Freude zu bereiten. Alle Bewohner samt Betreuerin Bettina Karer freuen sich auf zahlreiches Kommen!



## 3. Platz in der European Stocksport Champions League



Das European Stocksport Champions League Team der RSU Leitersdorf: Hannes Roposa, Franz Röck, Franz Unger, Martin Laffer, Herbert Laffer und Josef Lewenhofer

Am 30. September war es so weit, die vier besten Teams der Champions League sind in der Raiffeisen Arena in Wels im „Final Four“ aufeinandergetroffen, darunter auch die Mannschaft der RSU Leitersdorf. Bis zu diesem Zeitpunkt haben alle Mannschaften, die sich für die European Stocksport Champions League qualifiziert haben, große Anstrengungen auf sich genommen, um diesen erstmals ausgetragenen Bewerb zu bestreiten.

Seit dem 12. August wurden vier Vorrundenspiele in Deutschland, der Schweiz, Italien, Österreich und sogar Weißrussland abgehalten. Danach waren die besten acht Mannschaften für das Viertelfinale qualifiziert. Am Finaltag unterlag die Mannschaft der RSU Leitersdorf knapp dem Gegner EV Rottendorf Seiwald in einem spannenden über 12 Kehren gespielten Halbfinale und belegte den hervorragenden 3. Platz.

## Veranstaltungen

13. November

### Laternenfest

des Kindergartens Zwergerldorf  
Treffpunkt am Multiplatz um 17 Uhr  
(bei Regen im KOMM-Zentrum)  
Umzug durch die Kapellensiedlung  
– dazu bitte eine langstielige Kerze  
und/oder Laterne mitnehmen.



24.-26. November

### Adventmarkt des PVÖ-OG Leitersdorf

jeweils von 10-18 Uhr  
KOMM-Zentrum, Raum der  
Generationen

## Kleinfeld-Sommercup 2017

Am 23. September veranstaltete der AFC Leitersdorf auf der Leitersdorfer Sport- und Freizeitanlage das große Finale des Kleinfeld-Sommercups. Dieser wurde mittlerweile bereits zum 7. Mal ausgetragen. Zwischen Mai und September spielten Mannschaften aus Perlsdorf, Schützing, Leitersdorf, Merkendorf, Saaz und Hohenbrugg um den begehrten Meisterteller in dieser Hobbyliga. Interessierte Vereine können sich bei Reinhard Höber unter Tel.: 0664/5231441 anmelden.  
[www.kleinfeld-sommercup.at](http://www.kleinfeld-sommercup.at)



Die siegreiche Mannschaft des USV Perlsdorf mit Gratulanten und Organisatoren



**ORTSTEIL  
MÜHLDORF**

OtBgm. VzBgm. Anton Schuh

**Servicestelle:**

Leiter: Alois Eibl  
Mühldorf 165  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-216  
Fax: 03152/2202-219  
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr**

## Fetzenmarkt in Mühldorf

Mitte September fand der Fetzenmarkt und gleichzeitig auch die Sperrmüllsammlung statt, die alle zwei Jahre von zahlreichen Mitgliedern des ESV Mühldorf durchgeführt wird. Von Mittwoch bis Sonntag waren die Vereinsmitglieder von früh bis spät ehrenamtlich im Einsatz und sammelten bei vielen Haushalten Sperrmüll und Dinge für den Fetzenmarkt.



## Herbstfest im EKZ

Am 7. Oktober veranstalteten die Gewerbebetriebe des EKZ Feldbach-Ost/Mühldorf ein großes Herbstfest, wo viele Besucher neben attraktiven Angeboten auch regionale Schmankerln und Weine verkosten konnten. Auch Gerätschaften des Bundesheeres, der Kaserne Feldbach und der FF Mühldorf sowie Oldtimerfahrzeuge waren zu bestaunen.



VzBgm. Anton Schuh und GR Manfred Weinhandl gratulierten zum gelungenen Fest

## Honigprämierung

Im Saal der Raiffeisenbank Feldbach fand kürzlich die 9. Feldbacher Honigprämierung statt. Obmann Alois Rauch konnte an 45 Imker der „Genussregion Feldbacher Honig“ und des Bienenzuchtvereines Feldbach 89 Österreichische Qualitätsgütesiegel überreichen. Alle Anwesenden, darunter auch die Gemeinderäte Engelbert Luttenberger und Ing. Bernhard Pözl, waren vom Vortrag von Roman Schmidt zum Thema „Warum unsere Welt ohne



Wertschätzung keine Zukunft hat“ sehr beeindruckt. Es wurden Honige aus China, Ungarn, Slowenien, Italien, Spanien, Mazedonien und von

verschiedenen Handelsketten verkostet und festgestellt, dass die beste Qualität im Heimatbezirk Südoststeiermark erzeugt wird.



## 50 Jahre Dorfkapelle Oedt

Im April 1966 wurde die erste Versammlung für einen Kapellenbau abgehalten. Der Eisschützenverein Oedt veranstaltete ein Sommerfest, dessen Reinertrag für die Grundsteinlegung verwendet wurde. Durch Spenden, eine Haussammlung und unzählige kostenlose Arbeitsstunden wurde die Kapelle in einem damals modernen Stil gebaut und am 10. September 1967 eingeweiht. Das 50-jährige Jubiläum wurde am 17. September mit einer Dankesmesse von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und einer Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach feierlich gestaltet. Kapellenausschussobmann Franz Bratschitz hielt eine Rückschau und dankte der Dorfbewölkerung und den Vereinen für die stete Mitarbeit. Für seine unermüdliche kirchliche Tätigkeit überreichte ihm Dechant



Mag. Friedrich Weingartmann eine Dankes- und Anerkennungsurkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl. Vzbgm. Anton Schuh wies auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Dorfgemeinschaft hin, dankte allen beteiligten Personen für die Unterstützung des Kapellenbaues bzw. ihrer Erhaltung. Ebenfalls dankte er Franz Bratschitz für seinen außergewöhnlichen Einsatz als Kapellenausschussobmann und gratulierte zur verdienten Auszeichnung.

## Pilzkurs in Oedt

Beim Imker Alois Rauch in Oedt fand wieder ein Pilzkurs statt. Mehr als 50 Personen ließen sich von Mag. Bernard Wieser die verschiedensten Pilzarten erklären. Danach begaben sie sich in den Fisswald, wo ausführliche Erklärungen

und Bestimmungen erfolgten. Im Anschluss wurden die Pilze zubereitet und verkostet. StR Christian Ortauf, GR Engelbert Luttenberger und GR Josef Gsöls konnten sich von der Vielfalt der heimischen Pilzwelt überzeugen.



## Flohmarkt in der Klosterkirche

Zum wiederholten Male organisierten die Bewohner des Betreuten Wohnen Feldbach in der ehemaligen Klosterkirche einen Flohmarkt. Schöne Handarbeiten, verschiedene Gegenstände und allerlei Bücher wurden angeboten und konnten bei Kaffee und Kuchen günstig erworben werden. Vzbgm. Anton Schuh gratulierte der Leiterin Margarete Pfister und den Ausstellern zur gelungenen Veranstaltung.



## Betriebs- eröffnung

NEU!

Sandra Ertl führt im EKZ Feldbach-Ost/Mühldorf bereits einen Elektromarkt. Nun wurde ein Küchenstudio integriert und eröffnet. Die Besucher konnten in der attraktiven Ambiente verschiedenste Angebote erfahren und sich an regionalen Köstlichkeiten laben. Vzbgm. Anton Schuh und GR Gerhard Ertl, Obmann des Wirtschaftsausschusses, dankten für die Initiative, gratulierten zur Eröffnung und wünschten alles Gute sowie geschäftlichen Erfolg.





## Ortsteil **RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

### **Servicestelle:**

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

### **NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:**

**Mi: 8-12 Uhr**

## **Frauenturnen**

mit Vroni Leitgeb

**6. November  
bis Ende April 2018  
montags, 19-20 Uhr**

Dorfhaus Raabau



## **FF Raabau**

Hochzeit von  
Katharina und Stephan

„Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ In diesem Sinne gratulieren am 16. September eine Abordnung der FF Raabau ihrem Mitglied Stephan und seiner Frau Katharina Gether sehr herzlich zur Hochzeit in Kirchbach.



*Die FF Raabau wünscht für die gemeinsame Zukunft alles Liebe und Gute.*

Schlachtschmaus

HBI Ing. Hannes Halbedel und die Mitglieder der FF Raabau konnten sich über eine volle Halle beim Schlachtschmaus freuen. Die Besucher waren von den zubereiteten Schmankerln begeistert. Die FF Raabau bedankt sich herzlich bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch. Der Erlös wird für den Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges verwendet.



## **Kinderflohmarkt gut besucht**

Was tun mit Kinderbekleidung, die zu klein ist, mit Spielsachen, mit denen niemand mehr spielt?

Alles viel zu schade für den Müll. Am besten man verkauft diese Dinge am Kinderflohmarkt in Raabau. Viele Verkäufer und Käufer nutzten die Gelegenheit zum Kaufen und

zum Verkaufen. Im Frühjahr und im Herbst veranstaltet die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt Feldbach einen Kinderflohmarkt in der Eisschützenhalle in Raabau. Auch heuer war die Halle wieder voll belegt. Danke an alle Käufer, Verkäufer und helfenden Hände.



# Clubmeisterschaften



**A**uch heuer konnte man wieder spannende Spiele bei den Clubmeisterschaften des TC Raabau mitverfolgen. Im Herren A setzte sich Daniel Neuhold nach hartumkämpftem Match gegen Markus Spiegler

durch. Das Damen A entschied Stefanie Stelzl für sich, zweite wurde Monika Gallé. Mit großer Begeisterung und Freude nahm auch die Jugend teil, wo sich diesmal Juliana Hutter vor Stefan Kaufmann den Titel holte.



(v.l.n.r.): Viktoria Sinitsch, Katrin Weber mit Lukas, Clubmeisterin Stefanie Stelzl, Kassier Josef Stelzl, Monika Gallé, Obmann Reinhard Sinitsch



(v.l.n.r.): Josef Stelzl, Markus Spiegler, Clubmeister Daniel Neuhold, Reinhard Sinitsch



(v.l.n.r.): Melanie Stelzl, Fabio Hutter, Stefan Kaufmann, Siegerin Juliana Hutter, Josef Stelzl und Reinhard Sinitsch

# Wandertag des ÖKB

**D**er Kameradschaftsbund Feldbach – Zug Raabau-Schützing organisierte am 24. September einen Wandertag in Raabau. Über 100 Teilnehmer nahmen die 6,5 km lange Strecke mit zwei Labestationen rund um Raabau in Angriff. Der Hauptpreis bei der Startkartenverlosung, der von Bgm. Ing. Josef Ober gespendet wurde, ging an Christine Eibl. Es ist geplant, auch im nächsten Jahr wieder einen Wandertag zu veranstalten.



(v.l.n.r.): Johann Jauk, Gerald Theißl, Christine Eibl, ObBgm. Karl Kaufmann, Bgm. Ing. Josef Ober und Christian Jauk





**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens  
#KulturFeldbach

## Nebel reißen 2017

Von 15. bis 17. November 2017 findet das Festival „Nebel reißen“ in Feldbach statt. In seiner nunmehr dritten Auflage gibt es drei hochkarätige Veranstaltungen, die die gesamte Bandbreite des Festival-Mottos „Theater, Literatur und mehr“ abdecken.

### Erwin Steinhauer

Der Literatur in Verbindung mit Musik widmet sich der erste Abend, an dem mit Erwin Steinhauer ein herausragender österreichischer Künstler bei uns zu Gast ist. Der vielseitige, beliebte Schauspieler erweist gemeinsam mit seinen Musikern in seinem Programm „Flieger, grüß mir die Sonne“ dem großen Literaten H.C. Artmann die Referenz.

### Rabtaldirndl

Die von vielen erfolgreichen Produktionen bekannten Rabtaldirndl bringen am zweiten Abend große Schauspielkunst auf die Bühne des Zentrums: „Mein Leben ist ein Traum“. Auch bei dieser Aufführung kommt die Musik nicht zu kurz.

### Karl Karner/Linda Samaraweerová

Nach den beiden Abenden im Zentrum ist erstmals der KS Room, gelegen gegenüber der Meierei von Schloss Korn-

berg, Schauplatz von *Nebel reißen*. Kein Wunder, wird doch der Hausherr Karl Karner mit seiner langjährigen künstlerischen Partnerin Linda Samaraweerová performen: „I think we have a good time“. Eine Prise Avantgarde in der Südoststeiermark, warum nicht?

aus, und erleben Sie fantasievolle, humorige, spannende und inspirierende Momente.

Wer keine der Veranstaltungen versäumen möchte, der sollte zum 3-Tages-Pass greifen.



**Nähere Informationen** finden Sie, unter [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at) oder direkt im Kulturbüro. Viel Vergnügen bei *Nebel reißen* 2017!

## Lange Nacht der Museen



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Beatrice Strohmaier, Franz-Anton Halbedl und Christine Lorensner

Stimmungsvoll und aufregend war die Lange Nacht der Museen im Heimat.Museum im Tabor. Das Museum im Dunkeln mit Taschenlampe und Stirnlampe zu erkunden, war für viele Besucher sehr spannend. Weiters waren die Kostproben wie Lebkuchen von der Konditorei Fitz, Biokernöl der Familie Kaufmann, Honig von der Familie Rauch und natürlich Soletti von der Firma Kelly sehr gefragt. Der Tastsinn wurde auch gefordert, einige Museumsgegenstände waren in Schachteln verpackt, mit einer Öffnung zum



Kulturreferent Dr. Michael Mehsner (Mitte) mit dem Künstler Anton Petz (3.v.l.) und Gästen

Spüren! Natürlich gab es wieder ein Kinderprogramm, diesmal passend zum Thema, für alle Sinne. Im Kerzenschein mit klassischer Musik wurde der Taborinnenhof zum magischen Ort. Die Kunsthalle war heuer erstmals bei der Langen Nacht der Museen dabei und sehr gut frequentiert. Der ausstellende Künstler Anton Petz scheute zu diesem Anlass die Anreise aus München nicht. Er stand für ein von Kultur-

referent Dr. Michael Mehsner moderiertes Künstlergespräch zur Verfügung. Bei diesem hinterfragten außerdem die Journalisten Dr. Regina Trummer, Prof. Hans Schleich und Vanessa Janisch die Wirkung der gezeigten „Medienbilder“, Mag. Roswitha Dautermann ergründete deren Herstellungsprozess. Zahlreiche weitere Wortmeldungen aus dem Publikum sorgten für einen sehr interessanten Abend.

## Lesung der Vulkanland Dichtergilde mit Sänger Jörg Wolf und Gerhard Thier

Die Vulkanland Dichtergilde unterhielt am 2. Oktober ihr Publikum mit amüsanten Texten und Gedichten. Wetterbedingt musste man von der Altstadtgasse in den Konzertsaal der Städtischen Musikschule Feldbach ausweichen, was durch MDir. Mag. Rudolf Trummer dankenswerterweise kurzfristig möglich war. Sänger Jörg Wolf präsentierte seine neuen Songs „Angela, du weißt ja nicht was Liebe ist“ und „Ein heißer Kuss im Sternenschein“, die Texte für diese Lieder wurden von der Organisatorin des Abends, Christina Monschein, geschrieben. Gerhard Thier sang Lieder mit eigenen Texten.



Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein genussvolles Programm geboten.

# Kultur-Highlights im November

Dienstag, 7. November

**JAZZliebe/Ljubezen 2017**  
**Sir. EGLAMORE**  
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Songs müssen raus, oft gibt es dafür keinen Grund, aber meistens stehen Geschichten dahinter. Sir. Eglamore ist ein Projekt, in dem Maximilian Ranzinger mit seinen Freunden diese Geschichten erzählen.

Maximilian Ranzinger, Bass, Komposition / Viola Hammer, Klavier, Synth / Emiliano Sampaio, Guit / Thomas Stabler, Schlagzeug

**Karten:**

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999

Mittwoch, 15. November



**„Nebel reißen“ – das FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr:**  
**ERWIN STEINHAUER „Flieger, grüß mir die Sonne“**  
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Ein humorvoll-musikalischer Abend mit Texten von H.C. Artmann. Was braucht ein Hochstapler zum Glücklichein? Richtig, die perfekte neue Identität! Ein von Natur aus nicht gerade mit Vorzügen gesegneter Mann verwandelt sich mit Hilfe einer falschen Identität und unzähliger Protesten in einen verwegenen Flieger und begibt sich auf Eroberungen. In „Flieger, grüß mir die Sonne“ spielt H.C. Artmann mit männlichen Mythen und Selbstbildern und entlarvt falsche Posen, ohne die dahinterliegende Sehnsucht zu denunzieren. Der sehr unterhaltsame Text wird durch die präzise Schauspielkunst von Erwin Steinhauer, ein H.C. Artmann-Fan und Kenner, noch vergnüglicher. Musikalisch sorgen Georg Graf an diversen Blasinstrumenten und Joe Pinkl an Posaune und Keyboard für manch gewagten Höhenflug. Tango, Walzer, und Rumba dienen als musikalischer Background für männliches Balzverhalten und treiben den Flieger zu mutigen Taten voran.

Donnerstag, 16. November

**„Nebel reißen“ – das FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr:**  
**DIE RABTALDRINDLN „Mein Leben ist ein Traum“**  
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



„Ich muss zu Fuß die täglichen 18 km in die Arbeit gehen. Ich sehe mich in den einzelnen Ortschaften. Immer wieder der Gedanke: Das geht sich nicht aus. Ich komme zu spät, bin viel zu langsam. Es ist noch so weit. Ich versuche schneller zu gehen. Je schneller ich gehe, umso langsamer werde ich ...“.

Die Rabtaldirndl widmen sich dem Traumhaften im Leben einer Frau am Land. Ein musikalischer Theaterabend zwischen Sonnenseite und Schattenseite, Schlafen und Wachen, Glück und Unglück. Ein bisschen unlogisch, wie das Leben. Mit Rasensprenger, Blaskapelle und dem Nachbarn.

Freitag, 17. November

**„Nebel reißen“ – das FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr:**  
**Karl Karner/Linda Samaraweerová**  
**„I think we have a good time“**  
 KS Room, Dörf 1, 19.30 Uhr



▶▶▶ Karl Karner und Linda Samaraweerová entwickeln aus Skulptur, Installation, Performance und Tanz choreografische Arbeiten, die in ein phantasievolles, kompliziertes, fabulierendes und nicht zuletzt absurdes Universum einladen.

**Karten:**

Kultur- und Tourismusbüro,  
Feldbach und ÖT

**Preise:** 15. November € 25,- / 16. November € 15,- / 17. November € 15,- / 3-Tages-Pass: € 45,-  
Infos, Tisch- und Platzreservierungen: Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-310 oder -311, kultur@feldbach.gv.at



**Dienstag, 21. November**

**JAZZliebe/Ljubezen 2017  
„35 year´s“**

**Eine Bigband wie aus dem Bilderbuch  
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**



Seit 35 Jahren beschallt die Big Band Bad Gleichenberg, deren Besetzung den Wellen des Lebens gemäß wechselt, nicht nur die Südoststeiermark. Weit über die Grenzen hinaus hat sie den Namen des wunderbaren Kurortes bekannt gemacht. Einige Jahre lang formte der Big Band-Besessene Sigi Feigl diesen wunderbaren Klangkörper,

mit dem sicher „ältesten“ und arriviertesten Saxofonsatz Österreichs (Jürgen Maier, Josef Mitterfellner, Wolfi Schiefer, Johann Prassl, Thomas Baumgartner). Die „Stimme der Band“, Ulrike Tropper, setzt Konzert für Konzert das sprichwörtliche Sahnehäubchen auf. Der langjährige Chef, Gründer und Aufrechterhalter der Big Band, Josef „Pepperl“ Tropper, ohne dessen unermüdeten Einsatz, gepaart mit dem richtigen Instinkt, es diese außergewöhnliche Kapelle wohl schwerlich geschafft hätte, sich bis in dieses Jahrtausend zu musizieren, hat sich schon vor einigen Jahren in die dritte Reihe zurückgezogen, wo er hofft, noch möglichst lange eine der Trompeten spielen zu dürfen. Die Goldene sei ihm schon jetzt verliehen!

**Eintritt:**  
Freiwillige  
Spende!



# Maturabälle in der Arena

**4. November - BORG Maturaball**

**25. November - HLW Maturaball**



Aus Liebe zur Region, zu den hier lebenden Menschen und zur Musik.

Iz ljubezni do regije, tukaj žive ih ljudi in glasbe

# JAZZ

## die 9. grenzfreien südoststeirischen JAZZ-BLUES & WORLDMUSICtage

9. obmejni Jazz dnevi jugovzhodne Štajerske

### liebe ljubezem

ACHTUNG !!!  
„Sixpack“, eine Karte für sechs Veranstaltungen freier Wahl zum Preis von € 48,00. Erhältlich bei Hufnagel, Bad Gleichenberg und allen lokalen VVKStellen.  
Kostenfreier Postversand:  
e-mail: jazzliebe@gmx.at oder 0664 383 9999.

www.jazzliebe.at

- das 4. größte Jazzfestival in Österreich
- das größte Jazzfestival in der Steiermark
- das größte, grenzüberschreitende Jazzfestival Europa's
- ein Festival „People to People“

Karten erhältlich bei allen lokalen VVKStellen. Teilweise bei ÖT VVKStellen und Raiffeisenbanken. Und das „Sixpack“, eine Karte für 6 Veranstaltungen freier Wahl zum Preis von € 48,00. Kostenfreier Postversand: e-mail: jazzliebe@gmx.at oder 0664 383 9999.

Vatopnice vstopnice so na voljo na vseh lokalnih VVK mestih, nekaterih ÖT VVK mestih in pri banki Raiffeisen. Za ceno 48,00 € prejmete vstopnico „sixpack“, ki velja za šest predstov po vaši izbiri. Informacije: jazzliebe@gmx.at ali telefon: 0043(0)664 383 9999

1 Do/Če, 26.10., 19.45 Uhr  
ZEHNERHAUS,  
Bad Radkersburg  
**RIVERSIDE BIG BAND**  
feat. **RAPHAEL WRESSNIG**

2 Fr/Pe, 27.10., 20.00 Uhr  
Seehaus, Riegersburg  
**CRADLE TRIO**

3 Sa/So, 28.10., 19.30 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**SHAYNA STEELE**

4 So/Ne, 29.10., 17.00 Uhr  
Kultursaal, Weinburg  
**DIDI BRESNIG**  
**INT. LATIN BAND**

5 Di/To, 31.10., 19.30 Uhr  
Kunsthau, Weiz  
**THE COVER GIRLS**

6 Do/Če, 02.11., 20.00 Uhr  
KulturHausKeller, Straden  
**RAPHAEL WRESSNIG**  
meets **HARRY SOKAL**

7 Fr/Pe, 03.11., 20.00 Uhr  
Ottersbachmühle,  
St.Peter/Ottersb.  
**ED LUIS &**  
**HIS JAZZPASSENGERS**

8 Fr/Pe, 03.11., 20.00 Uhr  
Weinhof Lamprecht,  
Pöllau/Mkt. Hartmannsdorf  
**MONIKA STADLER solo**

9 Sa/So, 04.11., 20.00 Uhr  
Weberhaus/Jazzkeller,  
Weiz  
**ACHIM KIRCHMAIR TRIO**

10 So/Ne, 05.11., 19.00 Uhr  
Generalmusikdirektion, Graz  
**CANDY DULFER**

11 Di/To, 07.11., 19.30 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**SIR. EGLAMORE**

12 Mi/Sr, 08.11., 19.30 Uhr  
PFARRHEIM, GNAS  
**Großmütterchen**  
**HATZ & KLOK**

13 Do/Če, 09.11., 19.30 Uhr  
Kleiner Kultursaal, Fehring  
**DENA DEROSE TRIO**

14 Fr/Pe, 10.11., 19.45 Uhr  
ZEHNERHAUS,  
Bad Radkersburg  
**VENEZUELA**  
**7/4 ENSEMBLE**

15 Fr/Pe, 10.11., 20.00 Uhr  
Weberhaus/Jazzkeller, Weiz  
**„Sir“ OLIVER MALLY &**  
**HUBERT HOFHERR**

16 Sa/So, 11.11., 19.30 Uhr  
Weingut Kolleritsch, Tieschen  
**WORLDMUSIC TRIO EMM**

17 So/Ne, 12.11., 17.00 Uhr  
Trauteum, Trautmannsdorf  
**LOYKO**

18 Do/Če, 16.11., 19.30 Uhr  
Zotter Schokoladentheater,  
Bergl  
**THE COVER GIRLS**

19 Fr/Pe, 17.11., 21.00 Uhr  
MIKK, Murska Sobota  
**ORGANICFUNKADELIC**

20 Fr/Pe, 17.11., 19.30 Uhr  
GH Seidl „Rosenwirt“,  
St. Stefan/R.  
**KHM & JAZZ VIA**  
**BRAZIL**

21 Fr/Pe, 17.11., 19.30 Uhr  
Kultursaal, Hatzendorf  
**„SIR“ OLIVER MALLY**  
**& PETER SCHNEIDER**

22 Fr/Pe, 17.11., 19.30 Uhr  
Kultursaal, Wagna  
**THE COVER GIRLS**

23 Sa/So, 18.11., 20.00 Uhr  
Musikschule, Mureck  
**VIOLA HAMMER solo**

24 Sa/So, 18.11., 20.00 Uhr  
Glasbena šola Karol  
Pahor, Ptuj  
**CHRISTIAN BAKANIC**  
**solo**

25 Di/To, 21.11., 19.30 Uhr  
zentrum, Feldbach  
**BIG BAND**  
**BAD GLEICHENBERG**



Infos: Tel. 0043(0)664 383 9999, e-mail: jazzliebe@gmx.at





# Feldbacher Advent

„Miteinander Advent leben“

NEUE STADT **FELDBACH**



*Feierliche Eröffnung*

Freitag, 1. Dezember 2017, 17 Uhr,  
vor dem Rathaus am Hauptplatz

**Stimmungsvoller Adventmarkt im Rathaushof**

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)  
[www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)

**Jeden Adventsamstag und 8. Dez. 10-19 Uhr**

PHOTO

*Esst, da ist  
eine Geschichte!*



**schlicht  
BAROCK**

Weihnachtsausstellung

*Esst, da ist  
eine Geschichte!*

Es würde uns außerordentlich freuen,  
Sie am Donnerstag den 9.11.2017 in der  
Kugelmühle (Mühdorf 176) begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam mit gelesenen Geschichten von  
SchauspielerIn **Brigitte Karner** öffnen wir um 20 Uhr.

Andreas Stern & Rainer Böhm

**AUSSTELLUNGSDAUER**

Freitag 10.11 bis Sonntag 26.11.2017

**AUSSTELLUNGSÖFFNUNGSZEITEN**

Taglich: 11 – 18 Uhr

[www.schlichtbarock.at](http://www.schlichtbarock.at)



# Vulkanland ist ein Honigland

Spitzenergebnis bei der Honigprämierung mit Qualitätshonigsorten

Bei der steirischen Honigprämierung in Gratkorn erreichte der Bienenzuchtverein Feldbach mit 33 Auszeichnungen das beste Ergebnis in der Steiermark. „Wir erreichten nicht nur in der Steiermark mit unseren Qualitätshonigsorten ein Spitzenergebnis, auch auf Vereinsebene hatten wir noch nie 33 Auszeichnungen. Das Vulkanland verfügt über eine derartige Vielfalt von Pflanzen, die es möglich machen Wald-, Kastanien-, Blüten-, Honigtau- und Akazienhonig zu produzieren“, sagte Vereinsobmann Alois Rauch.



An der Übergabe der Medaillen und Urkunden nahmen LAbg. Franz Fartek, Vzbgm. Anton Schuh und der Vertreter der Landwirtschaftskammer Josef Trummer teil.

WAS SIE ÜBER IHRE MODE WISSEN SOLLTEN



GRATIS  
EINTRITT

## THE TRUE COST

DER PREIS DER MODE

EINZIGE VORFÜHRUNG AUF DEUTSCH DES  
PREISGEKRÖNTEN DOKUMENTARFILMS IN FELDBACH!

21. November — 19:00 Uhr — Kino Feldbach  
Vogelsanggasse 3, 8330

ANSCHLIEßENDE DISKUSSIONSRUNDE  
MIT EXPERTINNEN AUS DER MODEBRANCHE

+ Gewinnspiel!



Rotary  
Club Feldbach

## 11. ROTARY BENEFIZKONZERT

2.12.2017, 19 UHR | ZENTRUM FELDBACH

## PANNONISCHE PHILHARMONIE

FRANK HOFFMANN LYRIK ZUM 1. ADVENT

„DIE GESCHÖPFE DES PROMETHEUS“ C-DUR OP. 43

LUDWIG VAN BEETHOVEN

KONZERT FÜR VIOLONCELLO UND ORCHESTER A-MOLL OP. 129

ROBERT SCHUMANN

LUDWIG VAN BEETHOVEN

ROMANZE FÜR VIOLINE UND  
ORCHESTER G-DUR OP. 40

ROMANZE FÜR VIOLINE UND  
ORCHESTER F-DUR OP. 50

FRANZ SCHUBERT

7. SINFONIE H-MOLL DV 759  
„UNVOLLENDETE“

CLEMENS KROPFITSCH - VIOLONCELLO

EVA MARIA WIESER - VIOLINE

PANNONISCHE PHILHARMONIE

MUSIKALISCHE LEITUNG

ALOIS J. HOCHSTRASSER



KARTENPREIS: € 30,- | KARTENVORVERKAUF: APOTHEKE KÖNIG,  
LEONHARD APOTHEKE FELDBACH, RAFFEISENBANK FELDBACH UND BEI JEDEM ROTARIER

# Feldbacher Serviceclubs sind nun sichtbar

An den Stadteinfahrten von Feldbach gibt es neuerdings auch zusätzliche Hinweistafeln, die auf die sechs in der Bezirkshauptstadt vertretenen Serviceclubs hinweisen.

Die Präsidenten der Feldbacher Serviceclubs Club 41 – Österreich, Kiwanis International, Lions International, Rotary International, Round Table und Zonta International Empowering Women, zeigten sich über die Aufstellung der Hinweistafeln sehr erfreut.

Durch die Sichtbarmachung der sechs Serviceclubs soll ihr ehrenamtliches Engagement für karitative Zwecke von Seiten der Stadtgemeinde Feldbach hervorgehoben und wertgeschätzt werden.



Die Tafeln wurden von Bgm. Ing. Josef Ober und den Club-Präsidenten präsentiert.

# Schuhplattler beim Erntedankfest

Nach dem Erntedankgottesdienst, den Dechant Mag. Friedrich Weingartmann zelebrierte, fand in Feldbach das Erntedankfest statt. Organisiert von ÖR Josefa Christandl und GR Markus Lafer boten die

Selbstvermarkter der Region ihre Spezialitäten mit Fleisch, Kürbis, Mehlspeisen, Lava Bräu, Weine, Spirituosen und Säfte an. Höhepunkt des Festes war der Auftritt einer Schuhplattlergruppe.



GR Markus Lafer konnte viele Gäste, u.a. Klubobmann Reinhold Lopatka, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, begrüßen.

...die Welt erfahren.

# MONGOLEI

3 Monate im „Land des blauen Himmels“

Foto- & Filmreportage  
von Bernhard Ornig






**FELDBACH**  
**ZENTRUM FELDBACH**  
**Mo. 6. Nov. 2017, 19:30 Uhr**  
 Kartenvorverkauf: Ö-Ticket Verkaufsstellen  
 oder über unsere Homepage:

**www.bilderreisen.info**

# Veranstaltungen

## Donnerstag, 2. November

**VERNISSAGE der Ausstellung „Azzurum RAL 5009“** von Kibo Alexander Flitsch, Performance um 20.30 Uhr  
Ausstellungsdauer: 03.11.-17.12.2017, Di-So 11-17 Uhr  
**Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Freitag, 3. November und Samstag, 4. November

**HEREND TAGE** im Altstadtladen mit einem Künstler von Herend  
**Altstadtladen, Feldbach, zu den Öffnungszeiten**

## Freitag, 3. November

**KIWANIS traditioneller BOCK-BIER ANSTICH**  
Bockbier trifft Austropop  
Karten: Tourismusbüro und bei allen Kiwanis Club Mitgliedern  
Preis: VVK € 7,- / AK € 9,-  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**ERÖFFNUNG der WEIHNACHTSAUSSTELLUNG SCHLOSS KORNBERG**  
Ausstellungsdauer 04.11.-23.12., täglich 10-18 Uhr  
**Schloss Kornberg, 17 Uhr**

## Samstag, 4. November und Sonntag, 5. November

**GANSLESSEN** im Wirtshaus Billek  
Vorbereitung unter Tel.: 03152/2490  
**Gasthaus Billek, Gniebing**

## Samstag, 4. November

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
Gaststandlerin: Monika Reindl mit „Wollgenuss“  
**Rathaushof, Feldbach, 07.30-11.30 Uhr**

**ERÖFFNUNG der WEIHNACHTSWELT**  
Feier mit Punsch, Mehlspeisen und dem Altstadtgassen-Flötentrio; Ewald Wurzinger liest aus seinem ersten Weihnachtskinderbuch „Wilma und das Christkind“  
Ausstellungsdauer: 04.11.-23.12., Mo-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 14-17 Uhr  
**Altstadtladen, Feldbach, 17 Uhr**

## HUBERTUSFEIER mit MESSE und GRÜNEM ABEND

18.30 Uhr Hubertusmesse in der Stadtpfarrkirche  
Grüner Abend mit „Steirer Express“  
**Zentrum, Feldbach, ab 17.45 Uhr**

**MATURABALL** des BORG Feldbach  
„Magic Moments“ 4 Jahre durchgezaubert  
**Arena, Feldbach, 19 Uhr**

**ORGELKONZERT mit CD-Präsentation**  
Sabine Monschein, Orgel / Karin Smole, Violine / Bettina Wechselberger, Sopran / Martha Haberl, Mezzosopran  
Freiwillige Spende!  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Sonntag, 5. November

**FESTGOTTESDIENST**  
„Pastoralmesse in F-Dur“ von Daniel Diabelli mit dem Kirchenchor Feldbach, Kammerorchester der Pfarre Feldbach und Solisten  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr**

**FISCHESSEN**  
des ESV Unterweißenbach mit verschiedenen heimischen Fischspezialitäten  
**Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 11 Uhr**

**TANZKURS** für Anfänger  
**Gasthaus Schwarz, Paurach, 19-20.30 Uhr**

**ORGELKONZERT** mit Matthias Maierhofer  
Werke von Bach, Mozart, Fux, Schmidt, Bizet  
Freiwillige Spende!  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Montag, 6. November

**KRÄMERMARKT LEONHARD**  
**Hauptplatz, Feldbach, 7 Uhr**

**MONGOLEI** – Foto- und Filmreportage 3 Monate im „Land des blauen Himmels“ von Bernhard Ornig  
Karten: ÖT  
Infos: [www.bilderreisen.info](http://www.bilderreisen.info)  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Dienstag, 7. November

**JAZZLIEBE/ljubezen 2017 SIR. EGLAMORE**  
Preis: VVK € 15,- / e-lugitsch, Ö1-Clubermäßigung, Spark-7 € 13,- / AK € 17,-  
Infos: [www.jazzliebe.at](http://www.jazzliebe.at)  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Mittwoch, 8. November

**WORKSHOP „Mein Kind, das unbekannte Wesen“**  
Generationenkonsens statt -konflikt bei der Berufswahl für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und Eltern. In Kooperation mit: BIZ Feldbach, Jugendzentrum Spektrum und Eltern-Kind-Bildung Feldbach  
Eintritt frei!  
**Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr**

**KLIMAWANDEL-SYMPIOSIUM**  
Klimawandel lässt Städte und Orte nicht kalt; am Vormittag Vorträge und am Nachmittag Workshop: Ausarbeitung und Beschluss von konkreten Maßnahmen  
Anmeldung: Lydia Stössl, Tel.: 03152/2202-205, [stoessl@feldbach.gv.at](mailto:stoessl@feldbach.gv.at)  
**Zentrum, Feldbach, 9-12.30 und 14-17 Uhr**

**ORGELKONZERT** mit Klaus Kuchling  
Werke von Bach, Heiller, Franck  
Freiwillige Spende!  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Mittwoch, 8. November bis Samstag, 11. November

**QUARTIERSFEST und ERTL HAUSMESSE**  
Elektro Ertl, Studio Design und TOP-Zentrum  
**Gleichenberger Straße, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Donnerstag, 9. November

**WORKSHOP „Game Over? Videospiele als Herausforderung für Eltern und Erziehungsberechtigte“**  
Anmeldung unter Tel.: 0664/3662202  
**Bundesschulzentrum, 18.30 Uhr**

**KINDERNOTFALLKURS Teil 1**  
**Rotes Kreuz, Feldbach, 18-21 Uhr**

**ERÖFFNUNG der WEIHNACHTSAUSSTELLUNG**  
**schlicht Barock**

mit Geschichten gelesen von  
Schauspielerin Brigitte Karner  
Ausstellungsdauer: 10.-26.11.,  
täglich 11-18 Uhr  
**Kugelmühle, Mühldorf 176, 20 Uhr**

**Freitag, 10. November**  
**und Samstag, 11. November**

**HUMMELTAGE** im Altstadtladen  
Ein Porzellan-Maler der Hummel-  
manufaktur zeigt sein Können.  
**Altstadtladen, Feldbach,**  
**zu den Öffnungszeiten**

**Samstag, 11. November**  
**und Sonntag, 12. November**

**GANSLESSEN** im Wirtshaus Billek  
Vorbestellung unter Tel.: 03152/2490  
**Gasthaus Billek, Gniebing**

**Samstag, 11. November**

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
**Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**PREISSCHNAPSEN** Sportverein Gossen-  
dorf „Junge Löwen“  
**Kulturhaus, Gossendorf, 17 Uhr**

**13. LIONS-BALL** des Lions Club Feldbach  
mit der Mixed Music Danceband und  
Passion Embrace Band  
Tisch- und Kartenreservierungen:  
Philipp Angerer, office@lionsfeldbach.at  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

**Sonntag, 12. November**

**GANSLSCHMAUS** im Hotel & Wirtshaus  
Hödl-Kaplan mit Live Musik  
Tischreservierung unter Tel.: 03152/2338  
**Hödl-Kaplan, Feldbach, ab 11 Uhr**

**KASPERLTHEATER** „Kasperl und das  
verzauberte Geschenk“  
**Gasthaus Schwarz, Paurach, 14 Uhr**

**MARTINIMESSE**  
des ÖKB Stadtverband Feldbach  
Schubert Messe mit der  
Jungsteirerkapelle Feldbach  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr**

**MARTINFEST**  
des Seniorenbundes  
**Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr**

**Montag, 13. November**

**BILDUNGSVORTRAG**  
**Generation „supercool“ und „die Krise“**  
Referent: Mag. Bernhard Heinzlmaier  
Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Dienstag, 14. November**

**WORKSHOP**  
Wir leben in der Dauerkrise. Wie gehen  
Jugendliche und Eltern mit der damit  
verbundenen Unsicherheit um?  
Eintritt frei! Verbindliche Anmeldung  
unter Tel.: 03152/2202-500  
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 14 Uhr**

**MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT**  
Bürgerbeteiligung – Bürgerinformati-  
onsaustausch  
**Pfeiler's Bürgerstüberl, Feldbach,**  
**19-21 Uhr**

**Mittwoch, 15. November**

**Nebel reißen – ERWIN STEINHAUER**  
**„Flieger, grüß mir die Sonne“**  
Humorvoll-musikalischer Abend mit  
Texten von H.C. Artmann  
Preis: € 25,- / 3-Tages-Pass € 45,-  
Infos, Karten, Tisch- und Platzreservie-  
rungen: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**TELL US YOUR STORY**  
Wir erzählen dir Geschichten, die uns  
bewegen  
**Sparkassensaal im Tabor, Feldbach, 19 Uhr**

**Donnerstag, 16. November**

**KLIMAWANDEL-SYMPIOSIUM**  
Landwirtschaft im Klimawandel  
Am Vormittag Vorträge und am Nach-  
mittag Workshop: Ausarbeitung und  
Beschluss von konkreten Maßnahmen  
Anmeldung:  
Lydia Stößl, Tel.: 03152/2202-205,  
stoessl@feldbach.gv.at  
**Gemeindeamt, Paldau, 9-12.30 und**  
**14-17 Uhr**

**TEE SEMINAR** im Sir Robert's Teehaus  
Bei der Zubereitung und Verkostung er-  
zählt Beatrix Kögler über die Geschichte

des Tees. Preis: € 10,-  
Anmeldung unter Tel.: 03152/4208  
**Teehaus Altstadtgasse, Feldbach,**  
**18.30 Uhr**

**Nebel reißen – DIE RABTALDIRNDLN**  
**„Mein Leben ist ein Traum“**  
Ein musikalischer Theaterabend zwischen  
Sonnenseite und Schattenseite, Schlafen  
und Wachen, Glück und Unglück.  
Preis: € 15,- / 3-Tages-Pass € 45,-  
Infos, Karten, Tisch- und Platzreservierun-  
gen: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**KINDERNOTFALLKURS Teil 2**  
**Rotes Kreuz, Feldbach, 18-21 Uhr**

**VORTRAG „Cybermobbing“**  
Vortragende: Mag. Hochstrasser  
und Klaus Breuss  
**Bundesschulzentrum, 18.30 Uhr**

**Freitag, 17. November**

**Nebel reißen – KARL KARNER/LINDA**  
**SAMARAWEEROVA**  
**„I think we have a good time“**  
Choreografische Arbeiten aus Skulptur,  
Installation, Performance und Tanz  
Preis: € 15,- / 3-Tages-Pass € 45,-  
Infos, Karten, Tisch- und Platzreservierun-  
gen: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310  
**KS Room, Dörfel 1, 19.30 Uhr**

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM ZUHÖREN**  
**„Senioren erzählen ...“**  
Bei uns daheim - Erinnerungen an früher  
**Sparkassensaal im Tabor, 19 Uhr**

**Samstag, 18. November**

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
**Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**FLOHMARKT**  
der Pfadfindergruppe Auersbachtal  
Ob zum Schmökern oder zum selber  
Anbieten, alle sind herzlich eingeladen.  
Infos: 0664/9622135  
**Mehrzweckhalle, Auersbach,**  
**9-11 Uhr**

**JULIAN LE PLAY**  
**„Tausend bunte Träume“**  
Spezialgast: LEMO  
(„Der Himmel über Wien“)  
Karten: ÖT / Preis: € 28,-  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

**FILMVORFÜHRUNG**

**„An einem unscheinbaren Ort“**

Ein Film von Nils Herbst

1. Vorführung 20 Uhr

2. Vorführung 22 Uhr

Eintritt frei!

**Ehemalige Klosterkirche, Feldbach, 20 und 22 Uhr**

**Dienstag, 21. November**

**THE TRUE COST**

Was Sie über Ihre Mode wissen sollten

Dokumentarfilm, Eintritt frei mit Platzkarte!

**Kino Pfister, Feldbach, 19 Uhr**

**JAZZLIEBE/ljubezn 2017**

„35 Jahre“ **BIG BAND**

**BAD GLEICHENBERG**

Eintritt: freiwillige Spende

**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 22. November**

**MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT**

Vielfalt in der Arbeit mit Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen

**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 24. November**

**LITERATURTREFF**

Schwerpunkt: Das neue Buch „Tyll“ von

Daniel Kehlmann

**Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

**Freitag, 24. November  
und Samstag, 25. November**

**ADVENTMARKT** in Unterweißenbach  
Selbstgemachte Adventkränze, Gestecke,  
Geschenke usw. werden zum Kauf  
angeboten. Der Verkauf von Glühwein,  
Kaffee und Kuchen ist für einen karitati-  
ven Zweck.

**Unterweißenbach 52 (Familie Vlaj),  
9-17 Uhr**

**FLOHMARKT und HANDGEFERTIGTES**

mit Kaffeecke organisiert von den Be-  
wohnern des Betreuten Wohnens Feldbach

**ehemalige Klosterkirche, Feldbach,  
8-12 Uhr**

**Freitag, 24. November  
bis Sonntag, 26. November**

**ADVENTMARKT der VIELFALT**

der PVÖ – Ortsgruppe Leitersdorf

Angeboten werden besondere Handarbei-

ten, Dekorationen für Haus und Garten,  
Adventkränze, Weihnachtsgebäck und  
Köstlichkeiten aus Omas Garten.

**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,  
10-18 Uhr**

**Samstag, 25. November**

**FELDBACHER BAUERNMARKT**

**Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**KEKSERL BACKEN**

für eine besondere Weihnachtszeit

Kreativer Backworkshop mit dem

EKiZ-Team und Ernährungspädagogik-  
studentin Katharina Nigitz

Preis: € 27,-

Anmeldung: kathi.nigitz@gmx.at

oder EKiZ Feldbach

**HLW, Feldbach, 9-15 Uhr**

**ELTERN-KIND-BILDUNG**

**Modul 5 – Kinder im 3. Lebensjahr /  
Zeit des Ich und Du**

Anmeldung und Info: Servicestelle Au-

ersbach, Tel.: 03152/4115-12, luttener-

berger@feldbach.gv.at oder krotscheck@

feldbach.gv.at

**Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr**

**ADVENTDORF**

bei der Melisse

Handwerkskunst, Glühwein

und Mehlspeisen

**Melisse, Feldbach, ab 15 Uhr**

**KIRCHENKONZERT** der Jungsteirerkapelle

Feldbach im Anschluss an die Messe zu

Ehren der Hl. Cäcilia

**Stadtpfarrkirche Feldbach,**

**Messbeginn 18.30 Uhr,**

**Konzertbeginn 19.15 Uhr**

**MATURABALL**

der HLW Feldbach

„SKYLINE“ Aussicht auf eine

schwereose Zukunft

**Arena, Feldbach, 19 Uhr**

**Sonntag, 26. November**

**SPÜRBARES FELDBACH**

Wandern mit Gabriele Grandl

und Helga Kirchengast

**Treffpunkt vor dem Rathaus, Feldbach,**

**14 Uhr**

**Montag, 27. November**

**MONTAGSAKADEMIE**

Von der Globalisierung zur Digitalisierung  
Wie der Faktor „Information“ unsere  
Wirtschaft verändert

Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Jörn Kleinert

**Bundesschulzentrum, Aula, 19 Uhr**

**Mittwoch, 29. November  
und Donnerstag, 30. November**

**TAG DER OFFENEN TÜR in der  
NMS I / Sportmittelschule Feldbach**

Am 30.11. Informationsabend für Eltern

der Volksschulkinder in der Sportmittel-

schule um 19.30 Uhr

**NMS I / Sportmittelschule, Feldbach,  
8-11.30 Uhr**

**Mittwoch, 29. November**

**BÜRGERVERSAMMLUNG**

der NEUEN STADT FELDBACH

**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 1. Dezember**

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG  
DES FELDBACHER ADVENTS**

„Miteinander Advent leben“

**Vor dem Rathaus, Feldbach, 17-21 Uhr**

**Samstag, 2. Dezember**

**FELDBACHER BAUERNMARKT**

**Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**JUBILÄUMSBENEFIZBASAR** der Steiri-

schen Gesellschaft für Muskelkranke

**Autohaus Trummer, Gniebing, ab 9 Uhr**

**ADVENTBAZAR**

**Betreutes Wohnen, Leitersdorf,**

**10-18 Uhr**

**ADVENTMARKT**

„Miteinander Advent leben“

**Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr**

**EXKURSION** des Feldbacher Obst- und

Gartenbauvereins zu Richard Gsöls

**Treffpunkt: Servicestelle Raabau, 15 Uhr**

**ERÖFFNUNG**

**Schwarzbunt Tattoo und Malerei**

**Torplatz 2 a, Feldbach, 18 Uhr**

**11. ROTARY BENEFIZKONZERT**

„Winterklang“

mit der Pannonischen Philharmonie unter

der Leitung von Alois J. Hochstrasser,

Lyrik Frank Hoffmann ▶▶▶

►►► Karten: Apotheke König, Leonhard Apotheke, Raiffeisenbank Feldbach und bei jedem Rotarier; Preis € 30,-  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

#### Sonntag, 3. Dezember

**ADVENTKRANZWEIHE**  
**Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr**

**KRAMPUSMARKT** der FF Leitersdorf  
**Leitersdorf, 17 Uhr**

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG**  
**des GOSSENDORFER KRIPPENWEGES**  
Segnung des Krippenweges mit besinnlichen Geschichten, erzählt von Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof mit musikalischer Umrahmung von Musik im Vulkan und der Bläsergruppe der TMK Gossendorf  
**Dorfplatz, Gossendorf, 15 Uhr**

**KRAMPUSMARKT** der FF Feldbach  
Umzug der Krampusse mit Nikolaus um 14.30 Uhr  
**Hauptplatz, Feldbach, ab 11 Uhr**

**TANZKURS** für Anfänger  
Anmeldung: Tanzschule Kummer,  
Tel.: 0676/3433272  
**Gasthaus Schwarz, Paurach,**  
**19-20.30 Uhr**

#### Montag, 4. Dezember

**BARBARA KONZERT** der  
Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben  
Gedenkmesse für alle verstorbenen  
Musiker, danach Konzert  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr**

#### Dienstag, 5. Dezember

**NIKOLAUSFEIER**  
vor der Villa Hold/Musikschule,  
**Feldbach, 16 Uhr**

#### Mittwoch, 6. Dezember

**POXRUCKER SISTERS „Adventtour“**  
Die Poxrucker Sisters haben sich als österreichische Band dem Dialektpop verschrieben und schaffen mit ihrer Musik eine Verbindung zwischen Moderne und Tradition, Heimat und Horizont, Verspieltheit und dem Ernst des Lebens.  
Preis: VVK € 28,- / e-lugitsch, Ö1-Clubermäßigung, Spark-7 € 26,- / AK € 32,-  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

#### Donnerstag, 7. Dezember

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**BORG Feldbach**

**BÜHNE IM FOYER – „WEIN-ACHTEN“**  
Der austriakische Theatervagant Ferdinand Pregartner und Olga Kous am Klavier werden dem Publikum auf humorvolle Weise beibringen, was es schon immer über Wein wissen wollten, aber nie zu ahnen wagten. Infos, Karten, Tisch- und Platzreservierungen: Kulturbüro,  
Tel.: 03152/2202-310  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

#### Freitag, 8. Dezember

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
**Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr**

**KINDER HELFEN KINDERN**  
organisiert von der Bikerrunde Feldbach; funktionierendes, nicht mehr gebrauchtes Spielzeug kann für sozial nicht so gut gestellte Kinder abgegeben werden.  
**Das Nico's, Paurach, 15 Uhr**

**1. WEIHNACHTSAUSSTELLUNG**  
**mit Frauenpower**  
Es erwarten Sie sinnliche Düfte, Weihnachtsdeko, glitzernder Schmuck ...  
**Juventa Cosmetic, Hauptplatz 14,**  
**10-16 Uhr**

#### Samstag, 9. Dezember

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
**Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
**Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr**

**KASPERLTHEATER**  
Eintritt: € 3,50 (inkl. Getränk), die Einnahmen werden gespendet!  
**Rathausaal, Feldbach, 15 Uhr**

#### Sonntag, 10. Dezember

**WEIHNACHTSMARKT** am Bauernhof  
**Imkerei Rauch, Oedt 49, 14 Uhr**

**ARTE NOAH – ADVENTSPAZIERGANG**  
für Tierliebhaber mit oder ohne Hund  
**Rathaushof, Feldbach, 15 Uhr**

**ADVENTFEIER**  
der Gossendorfer Musikschüler  
**Kulturhaus, Gossendorf, 17 Uhr**

**WUNSCHKONZERT**  
der Stadtmusik Feldbach  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

#### Montag, 11. Dezember

**MONTAGSAKADEMIE – Schöne neue Arbeitswelt**  
Welches Arbeitsrecht brauchen wir dafür?  
Vortragender: Univ.-Prof. MMag. DDr. Günther Löschnigg  
**Bundesschulzentrum, 19 Uhr**

#### Samstag, 16. Dezember

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
**Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
**Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr**

#### Sonntag, 17. Dezember

**ADVENTKONZERT**  
Musik im Vulkan  
**Mehrzweckhalle, Auersbach, 15 Uhr**

**MUSIK IM ADVENT**  
Es musizieren die Musikschüler der Musikschule der Stadt Feldbach  
Eintritt frei!  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

**VORWEIHNACHTLICHES KONZERT**  
der TMK Gossendorf  
**Maria-Hilf Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr**

#### Samstag, 23. Dezember

**FELDBACHER BAUERNMARKT**  
**Feldbach, 7.30-11.30 Uhr**

**ADVENTMARKT**  
„Miteinander Advent leben“  
**Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr**





# FELDBACH

## DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele  
#SportFeldbach

## Feldbacher Wandertag

Am 8. Oktober fand der 49. Feldbacher Wandertag statt. Der neue Obmann des Aktionskomitees GR(DI) Markus Billek freute sich über 650 Wanderer und Radfahrer und 25 Gruppenmeldungen und war somit mit seinem Premierenwandertag sichtlich zufrieden. Die Wanderstrecke führte vom Freizeitzentrum über Gniebing auf den Saazkogel und über Unterweißenbach wieder zurück in den Start- und Zielbereich. Die drei Labestationen auf der Strecke wurden von ÖAMTC, ARBÖ und von den Naturfreunden Feldbach bewirtschaftet. Im Start- und Zielbereich sorgten die Berg- und Naturwacht sowie der EC Ducks Feldbach für das leibliche Wohl der Gäste. Während der Siegerehrung im Freizeitzentrum Feldbach wurde offiziell der Vorsitz des Aktionskomitees von Alfred Rebernik an GR DI(FH) Markus Billek übergeben. Bgm. Ing. Josef Ober würdigte in seinen Grußworten die Arbeit von Alfred Rebernik in den vergangenen 13 Jahren. Als Dank und Anerkennung überreichte er dem scheidenden Obmann einen Gutschein für ein Wanderwochenende. Bei der großen Schlussverlosung gab es auch heuer wieder zwei Fahrräder und zahlreiche Geschenkskörbe zu gewinnen.



Die strahlenden Sieger der Verlosung waren Simon Hödl und Valentin Skalnik aus Mühldorf.

„Nun liegt der Fokus natürlich am großen Jubiläumswandertag am 14. Oktober 2018“, betonte Obmann GR DI(FH) Markus Billek in seinen Schlussworten.

Bgm. Ing. Josef Ober und Obmann GR DI(FH) Markus Billek bedankten sich bei Alfred Rebernik für sein 13-jähriges Engagement.





# TUS Feldbach – Sektion Judo

6 Medaillen bei Kata Meisterschaft in Gleisdorf

Bei der Kata Meisterschaft am 14. Oktober traten die Paare Kerstin & Carina und Dschambul & Claus an. Dschambul & Claus sind in der Nage-no-kata angetreten und haben diese gut bestanden. Kerstin & Carina hatten gleich vier Mal die Kata zu absolvieren (jeder war einmal Tori und

Uke in der Nage-no sowie in der Katame-no). Die Anstrengungen haben sich aber mehr als gelohnt. Sie holten sich den Vizelandesmeistertitel sowie de 3. Platz in der Katame-no-kata. In der Nage-no-kata konnten sie sich gegen 15 Pärchen durchsetzen und belegten nochmals den 3. Platz.



*Mit diesem tollen Ergebnis können alle der DAN-Prüfung im Dezember gelassen entgegensehen.*

Teilnehmer-Rekord beim Judo Vulkanlandcup

Am 15. Oktober fand die 2. Runde des Judo Vulkanlandcup in der Arena in Feldbach statt, wo 80 Jung-Judoka für einen Teilnehmer-Rekord sorgten. Alleine vom Judo TUS Feldbach kämpften 37 motivierte Kinder mit. Somit zeigt sich, dass Judo eine Fixgröße in der Sportlandschaft des Vulkanlandes ist. Das Besondere am Judo Vulkanlandcup ist die Derby-Atmosphäre, die die Judoka aus Feldbach, Fehring, Bad Radkersburg, Eichfeld und Kirchbach immer wieder zu Höchstleistungen anspornt.



*Der Judo Vulkanlandcup war ein voller Erfolg für den heimischen Sport.*

# Neue Dressen für den Fußballnachwuchs

Die Nachwuchsmannschaften des SV Sparkasse Feldbach U11 und U12 wurden mit neuen Dressen eingekleidet. Mit der Zurverfügungstellung der Dressen durch die Sponsoren GR LABg, Herbert Kober, Grawe, Kiwanis und Sparkasse Feldbach soll die Begeisterung im Fußballnachwuchs gesteigert werden. Optik Billek spendete einen Matchball. Die neuen Dressen wurden nach dem U11-Spiel gegen St. Peter am Ottersbach, das die Feldbacher mit 4:0 für sich entschieden, im Stadion präsentiert. Vereinsobmann Dr. Klaus Künzel betonte, dass der Schwerpunkt der zukünftigen Vereinsarbeit auf die Nachwuchsausbildung gelegt wird.



*„Die Jugend ist unser Kapital. Hier setzen wir an, um viele gut ausgebildete Spieler aus unseren eigenen Reihen hervorzubringen“, so Dr. Klaus Künzel.*

# ARTE NOAH – Adventspaziergang

10. Dezember, Rathaus Hof Feldbach, 15 Uhr

**A** R T E N O A H – Kunst hilft Tieren in Not veranstaltet für all jene, die der hektischen Vorweihnachtszeit kurz entfliehen und ein paar ruhige und besinnliche Stunden mit Freunden verbringen möchte, einen Adventspaziergang mit oder ohne Hund. Der Spaziergang wird ca. eine Stunde dauern, die Strecke verläuft auf ebenem Gelände mit anschließendem

gemütlichen Ausklang bei Glühwein und Brötchen. Jeder teilnehmende Vierbeiner erhält ein Weihnachtspackerl.



## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Mia Marie Unger-Innerhofer, Amy Lammer, Nele Platzer, Milán Áron Novák, Sebastian Kaspar, Hacer Kevser Aras, Peter Kepl, Sophie Kepl, Sophie Hanninger, Damla Nur Alp, Amily Joleen Alessio, Zümre Sözeri, Moritz Ziehenberger

### Eheschließungen:

Johannes und Sonja Pankarter, Marco und Christina Stangl

## Herzliche Anteilnahme



### Sterbefälle:

Johanna Hebenstreit, 81 Jahre; Adolf Hirzer, 79 Jahre; Ing. Ferdinand Krobath, 74 Jahre; Hatice Kümür, 78 Jahre; Maria Pendl, 83 Jahre; Amalia Rauch, 87 Jahre; Rosa Siegl, 82 Jahre; Rudolf Thier, 80 Jahre; Yana Vasileva, 58 Jahre; Josef Zirngast, 79 Jahre; Elfriede Mayer, 94 Jahre; Margareta Pein, 91 Jahre; Robert Zotter, 55 Jahre

# Zwei Tennis-Landesmeister

**I** m September fanden die Steirischen Senioren Tennis-Landesmeisterschaften in Knittelfeld statt. Gleich zwei Titel gingen nach Feldbach, Günter Niederer und Karl Graf wurden jeweils in ihrer Klasse Steirische Landesmeister.

Der Gemeindebedienstete Karl Graf konnte nach einem Erfolg bei der Zischka Trophy 2017 in Dornbirn und einem Viertelfinalplatz beim ITF Turnier Grade A in Umag eine sehr erfolgreiche Tennissaison abschließen.



Die frisch gebackenen Landesmeister Karl Graf und Günter Niederer

## Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

### Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

**Dr. Werner Karl Beyer**, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

04./05.11.	Dr. Wagenhofer
11./12.11.	Dr. Fakur
18./19.11.	Dr. Fink
25./26.11.	Dr. Wagenhofer
02./03.12.	Dr. Spitzer
07. ab 19 Uhr/08.12.	Dr. Kowatsch
09./10.12.	Dr. Hafner
16./17.12.	Dr. Fink
23./24.12.	Dr. Beyer

### Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

**Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

04./05.11.	Dr. Schadelbauer
11./12.11.	Dr. Krisper
18./19.11.	Dr. Rauch
25.11.	Dr. Niederl
26.11.	Dr. Stradner
02./03.12.	Dr. Schöner
07. ab 19 Uhr/08.12.	Dr. Krisper
09./10.12.	Dr. Niederl
16./17.12.	Dr. Rauch
23./24.12.	Dr. Schöner

## Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

### Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,  
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

03.11.-10.11. Leonhard  
10.11.-17.11. Mariahilf  
17.11.-24.11. Leonhard  
24.11.-01.12. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455  
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

### Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,  
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

01.12.-15.12. Leonhard  
15.12.-22.12. Mariahilf  
22.12.-29.12. Leonhard



## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erkinger**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

**04./05.11.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**11./12.11.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

**18./19.11.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

**25./26.11.** Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

**02./03.12.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**08.12.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, GMP Groll/Spörk, Mag. Erkinger

**09./10.12.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

**16./17.12.** Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

**23./24.12.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2017

# FELDBACH

## DIE KULTURSTADT

präsentiert

# Nebel reißen

## FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

# 15. - 17. November 2017



Mittwoch, 15. 11. 2017, Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr

### ERWIN STEINHAUER "Flieger, grüß mir die Sonne"

Ein humorvoll-musikalischer Abend mit Texten von H.C. Artmann

Was braucht ein Hochstapler zum Glücklichein? Richtig, die perfekte neue Identität! Ein von Natur aus nicht gerade mit Vorzügen gesegneter Mann verwandelt sich mit Hilfe einer falschen Identität und unzähliger Protesten in einen verwegenen Flieger und begibt sich auf Eroberungen. In "Flieger, grüß mir die Sonne" spielt H.C. Artmann mit männlichen Mythen und Selbstbildern und entlarvt falsche Posen, ohne die dahinterliegende Sehnsucht zu denunzieren.

Der sehr unterhaltsame Text wird durch die präzise Schauspielkunst von Erwin Steinhauer, ein H.C. Artmann-Fan und Kenner, noch vergnüglicher. Musikalisch sorgen Georg Graf an diversen Blasinstrumenten und Joe Pinkl an Posaune und Keyboard für manch gewagten Höhenflug. Tango, Walzer, und Rumba dienen als musikalischer Background für männliches Balzverhalten und treiben den Flieger zu mutigen Taten voran.

Donnerstag, 16. 11. 2017, Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr

### DIE RABTALDIRNDLN "Mein Leben ist ein Traum"

"Ich muss zu Fuß die täglichen 18 km in die Arbeit gehen. Ich sehe mich in den einzelnen Ortschaften. Immer wieder der Gedanke: Das geht sich nicht aus. Ich komme zu spät, bin viel zu langsam. Es ist noch so weit. Ich versuche schneller zu gehen. Je schneller ich gehe, umso langsamer werde ich..."

Die Rabtaldirndl widmen sich dem Traumhaften im Leben einer Frau am Land. Ein musikalischer Theaterabend zwischen Sonnenseite und Schattenseite, Schlafen und Wachen, Glück und Unglück. Ein bisschen unlogisch, wie das Leben. Mit Rasensprenger, Blaskapelle und dem Nachbarn.



Freitag, 17. 11. 2017, KS Room, Dörfel 1, 19.30 Uhr

### Karl Karner / Linda Samaraweerová "I think we have a good time"

Karl Karner und Linda Samaraweerová entwickeln in Skulptur, Installation, Performance und Tanz choreografische Arbeiten, die in ein phantasievolles, kompliziertes, fabulierendes und nicht zuletzt absurdes Universum einladen.



Kartenverkauf: Kulturbüro, Tourismusverband Feldbach, Ö-Ticket

Tickets: 15. November: € 25,- | 16. November: € 15,- | 17. November: € 15,- | 3-Tages-Pass: € 45,-

Infos, Tisch- und Platzreservierungen: Kulturbüro Feldbach | Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach | 03152/2202-310 oder 03152/2202-311 | kultur@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at | www.facebook.com/Stadtfeldbach